



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 50 - 14.12.84

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Auch wenn es jetzt zeitig dunkel wird, wenn draußen die Kälte knistert, wenn man hemdärmelig im weichen Sofa in der Stube sitzt, wenn man also im Inbegriff häuslicher Gemütlichkeit welgt, mischt sich doch bei diesem und jenem ein Wermutstropfen in die abendliche und nächtliche Rekelstimmung:

### ... und was schenken Sie?

»Wem schenke ich was?«

Nicht selten schreckt ein sonst ruhiger, ausgeglichener zufriedener Erdenbürger mitten in der Nacht aus seinen Träumen, Angstschweiß auf der Stirne:

»Was schenken wir Tante Agathe? Ach ja, und die Weingläser mit den etwas kitschigen

Jagdmotiven für den Chef — ob man ihnen den Ausverkaufspreis wohl nicht ansieht? Um Himmels willen — die Schwiegermutter! Wir können ihr doch nicht schon wieder eine Packung Polsterbezüge zumuten! Und, und, und...!«

Tja, Schenken ist nun eben

einmal etwas problematisch, denn in jedem Geschenk steckt ein kleines Stückchen vom eigenen Selbst. Und wer geht schon gern aus sich heraus, stellt seine Gefühle und Ansichten schon gerne zur Schau?

Wie steht es mit Ihnen, verehrter Leser? Lassen Sie sich gern in die Karten gucken, oder werden Sie leicht verlegen? Das sollten Sie nicht — mehr Selbstbewußtsein, was Geschmack, Gefühle, Mode, Schmuck und die sonstigen kleinen Freuden und Wünsche betrifft!

Denn ist nicht jedes Geschenk auf seine Art zugleich auch ein Gruß? Na eben! Und so verschieden wie Grüße — Visitenkarten der Wertschätzung — sind auch all die »netten Überraschungen«.

Man grüßt verlegen, unterwürfig, herablassend, gezwungenermaßen — oder freundlich, vertraut, verliebt und vor allem bewußt. Und leider (oder Gott sei Dank?), man schenkt auch so.

Noch eine Gewissensfrage an Sie, verehrter Leser:

Freuen Sie sich selbst an Ihren vorbereiteten Geschenken? Gefallen sie Ihnen, möchten Sie sie behalten? Dann sind Sie auf dem richtigen Weg, und ich möchte Ihnen gern einmal begegnen, besonders jetzt vor Weihnachten, möchte Sie grüßen, nicht mit Pathos, sondern eben nur freundlich — aber ehrlich und mit Herz!

Walter Schranz



**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Geschenke, die immer Freude machen —  
Gold- und Silbermünzen in einem schmucken Etui  
von Ihrer SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

# Altenhilfe ist auch in Tirol eine Aufgabe der Gemeinschaft

Es ist eine Aufgabe der Gemeinschaft, dem betagten Mitbürger geeignete Wohnformen mit den dazugehörigen Pflegemöglichkeiten in der durch die Bedürfnisse gebotenen Form zur Verfügung zu stellen.

Altenhilfe ist eine Aufgabe im Nahraum. Das qualitative Bettenangebot ist durchwegs noch als ungenügend zu bezeichnen und es besteht landesweit ein Mangel an Pflegebetten. Auch ist eine zusätzliche Ausbildungsstätte für Pflegepersonal zu schaffen.

Im Jahre 1982 lebten 4,5% der betagten Bevölkerung über 65 Jahre in Einrichtungen. Drei von hundert Betagten nach dem 65-ten Lebensjahr wohnen in einem Altenheim und nach dem 75-ten Lebensjahr etwa jeder zehnte. Dabei ist im Vergleich zur österreichischen Gesamtbevölkerung der Altenanteil im Land Tirol deutlich unterdurchschnittlich (1981/82: Österreich 15,4% Betagte; Tirol 11,3%).

Die Anzahl der 75-jährigen und älter hat von 1971 — 1981

um 40,1% zugenommen und wird nach der vorliegenden Prognose die Zahl der Hochbetagten (80 Jahre und älter) landesweit von 11.860 (1981) auf 15.146 (1991) zunehmen. In Tirol waren 1981 71.000 Personen über 65 Jahre alt. Diese Zahl wird in den nächsten 10 Jahren nicht zunehmen. Hingegen steigt die Zahl der Hochbetagten. Dieser Umstand hat Rückwirkungen auf die Planung qualitativer Betten (Pflegebetten).

Tirol verfügt derzeit über 52 Einrichtungen der stationären Altenhilfe, wobei etwa die Hälfte keine Pflegebetten aufweisen! Im Jahr 1982 standen insgesamt 3348 Betten für die Altenversorgung zur Verfügung, davon 2.738 Heimbetten und 608 Pflegebetten (nicht eingerechnet 478 Betten im Landes-Nervenkrankenhaus Hall i.T. für schwere geriatrische Fälle).

Dieses Angebot an Pflegebetten ist insgesamt als zu knapp zu bezeichnen. Die Gesamtzahl der Heimbetten entspricht jedoch in etwa den heutigen Vorstellungen. Durch laufende Projekte erfolgt

zu den Pflegebetten bis 1986 bereits teilweise eine Korrektur.

Bei den Pflegebetten handelt es sich in 65% um Betten in Ein- oder Zweibettzimmern. Die bestehenden Einrichtungen verdienen in ihrer großen Mehrheit bezüglich Qualität eine sehr gute Note. Die ländlichen Bezirke sind jedoch mit Pflegebetten unterversorgt.

## Planung bis 1986:

Erfreulich ist, daß von den 528 neuen Heimbetten, die bis 1986 in Betrieb gehen werden, 248 Pflegebetten sich befinden, wodurch das Gesamtangebot auf 856 Einheiten (ohne Landes-Nervenkrankenhaus Hall i.T.) angehoben wird.

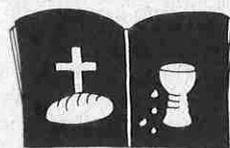
Für 64.073 Betagte über 65 Jahre (Prognose 1986) stehen dann landesweit 3.874 Betten für die stationäre Altenbetreuung zur Verfügung (6,05 Betten / 100 Betagte). Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung gegenüber 1982 4,96 Betten / 100 Betagte).

## Situation 1991:

Tirol wird dann lt. Prognose 66.504 Betagte über 65 Jahre und

davon 15.156 Hochbetagte über 80 Jahre aufweisen. Der Pflegebettenmangel wird sich verschärfen, sofern es nicht gelingt, in den kommenden fünf bis sechs Jahren wirksame Gegenmaßnahmen zu treffen. Ein Zusatzbedarf an Pflegebetten in allen Bezirken im Ausmaß von insgesamt 200 weiteren Betten ist die Folge.

Der Bereitstellung von zusätzlichen Pflegebetten in diesem Umfang sind wirtschaftliche und personelle Grenzen gesetzt. Eine konzentrierte Förderung der offenen Altenhilfe ist daher dringend anzustreben, um einen möglichst langen Verbleib in der Familie zu gewährleisten.



Gott hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe, und alle heile, deren Herz zerbrochen ist. Jes 61,1

## Wie es früher war



Die alte Wagnerhütte im Verwall.

Foto: Nigg, Grins



Am 17.12.1984 feiert Fräulein Ingrid Strigl ihren 17. Geburtstag. Es gratulieren ihr von ganzem Herzen die Eltern und Geschwister.

Am 19.12.1984 promoviert Herr Hansjörg Flatschacher zum Dr. Phil. Es gratulieren herzlich seine Eltern und Geschwister.

## Was geschah im Dezember des Jahres...?

1964

Die apostolische Administration Innsbruck — Feldkirch wurde am Feste Maria Empfängnis in Innsbruck zur Diözese Tirol — Vorarlberg erhoben. Der bisherige Administrator, Dr. Paulus Rusch, wurde erster Diözesanbischof.

Durch kommunistische Verwaltungsbehörden wurden in Polen Gotteshäuser geschlossen. Pfarrer Martin Luther King, der Vorkämpfer für die Negerrechte in den USA, nahm in Oslo den Friedensnobelpreis entgegen.

Die beiden Regierungsparteien in Österreich erzielten eine Einigung über eine neunprozentige Pensionserhöhung. Die Bundesvorstehung befaßte sich über den Standort des neu zu gründenden musisch-pädagogischen Realgymnasiums im Oberinntal. Dem Tiroler Blasmusikverband gehörten damals 286 Musikkapellen mit 8733 aktiven Musikanten an.

Für ganz Österreich wurden neue Strompreise festgesetzt. Die Erhöhung betrug durchschnittlich 6,9%. 16 Verletzte forderte ein Seilbahnunglück auf dem Patscherkofel in Innsbruck.

1968

Die neue Chirurgische Klinik in Innsbruck wurde von Bundes-

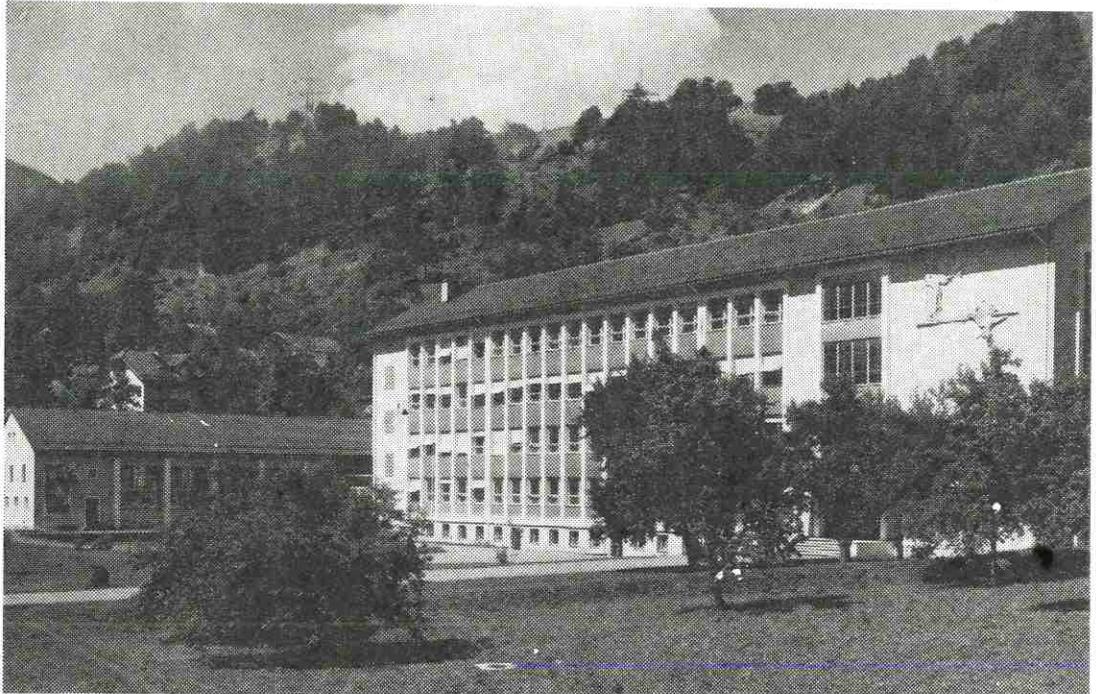
In der EWG stieg die Zahl der Arbeitslosen fast um eine Million. Die australische Stadt Darwin wurde von einem Orkan fast vollständig zerstört.

1975

Tirol verzeichnete einen Rekord von 33 Millionen Nächtigungen. Dies war eine Steigerung von 9,4%. Die Mehrwertsteuer

wurde von 16 auf 18% erhöht.

Die Genehmigung für den Neubau der Universitäts-Frauen- und Kopfklinik wurde von der Tiroler Landesregierung erteilt.



Im Oberstufenrealgymnasium (oder musisch-pädagogischen Realgymnasium, wie es bis 1975 genannt wurde) werden dieses Jahr 481 Schüler unterrichtet. Im Jahre 1966 wurde in nur einem Monat das Nebengebäude in Fertigteilbauweise erstellt und im Jahre 1968 wurde ein Erweiterungsbau mit 4 Klassen fertiggestellt. Die höchste Schülerzahl wurde 1975 erreicht, als 720 Gymnasiasten aufgenommen wurden.

Foto: Mathis

»Apollo 8« landete nach zehnmaliger Umkreisung des Mondes mit seinen 3 Astronauten sicher in der Nähe von Hawaii. Damit war der bisher größte Erfolg der amerikanischen Raumfahrt gesichert. In Los Angeles begann der Prozeß gegen den Kennedy — Mörder.

1973

Bundeskanzler Kreisky versprach, für die Erhaltung der Vollbeschäftigung Sorge zu tragen. Die britische Regierung kündigte ein drastisches Energieprogramm an.

In Österreich wurden die Brotpreise erhöht. Landeshauptmann Wallnöfer feierte seinen 60. Geburtstag. Die Stadtgemeinde Imst überreichte Wallnöfer den Ehrenring der Stadt Imst. Die Regierung kündigte die Rationierung von Benzin an.

Arabische Guerillas legten eine Boeing 707 in Brand, wobei 30 Menschen ums Leben kamen.

1974

In Deutschland wurde seit 18 Jahren die höchste Arbeitslosenzahl erreicht. (800.000 Arbeitslose und 460.000 Kurzarbeiter.) In Österreich wurde seit 1938 die geringste Geburtenzahl registriert (98.041 Lebendgeburten).

## Der lästige Käfer

von Dir. Josef Parth

Schon gar viele Jahre mögen verflossen sein, seit ein Paznauner Maurer, der frohen Mutes aus der Schweiz seiner teuren Heimat zuwanderte, auf dem Wege dahin ein schönes Taschentuch sah. Rasch griff er nach diesem und steckte es in seine Rocktasche. Bald darauf besichtigte er den Fund genau und empfand darüber große Freude. Den Käfer, den er in dem Tuch entdeckte, warf er fort und steckte seinen Fund ein. Doch es hatte mit diesem Tuch eine besondere Bewandnis, denn als der Maurer es wiederum hervorholte, fand er den Käfer erneut vor, so daß der gute Mann alle Freude an diesem sonst so schönen Fund verlor. Der Maurer war gezwungen, auf Mittel zu sinnen, wie er sich dieses lästigen Tieres entledigen könnte. Die Sache wurde aber noch bedenklicher. Der Paznauner warf schließlich in seinem Ärger mehrere Male dieses Tuch fort; indes stets kehrte dasselbe nebst seinem Insassen wieder geheimnisvoll in des Mannes Rocktasche zurück. Als derselbe auch

in seiner Heimat diesen Versuch, wenn auch vergeblich, immer wieder wiederholte, und niemand ihm zu helfen oder zu raten wußte, da ging er niedergeschlagen und traurig nach Imst und klagte einen frommen Kapuziner sein Leidwesen. Dieser sagte: »Lieber Mann, das Taschentuch, welches nebst dem unheimlichen Käfer du vom Wege aufgeklaut und zu dir genommen hast, ist bei dir bereits in dritter Hand. Der frühere Finder konnte diesen Besitz noch durch bloßes Wegwerfen loswerden, was bei dir freilich nimmer angeht. Ich gebe dir aber folgenden Rat: Geh auf den nächsten Imster oder Landecker Jahrmarkt und laß dieses Tuch im großen Gedränge der Leute recht weit aus deiner Rocktasche hängen; vielleicht stiehlt es dir jemand, und dann bist du es samt dem Käfer für immer los.«

Der Paznauner hat den Rat des Kapuziners befolgt. Das Tuch mit seinem Inhalt wurde ihm wirklich im Marktgewühle entwendet und er dadurch von der genannten großen Plage befreit.



Vor 11 Jahren wurde LH Wallnöfer der Ehrenring der Stadt Imst zu seinem 60. Geburtstag überreicht.

präsident Franz Jonas eröffnet. Über 15 Millionen Autos wurden in den Volkswagenwerken seit 1945 produziert.

Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr betragen in Österreich fast 10% des Volkseinkommens, womit die Österreicher an einsamer Spitze in der Welt standen. Die Renten und Pensionen wurden um 7,1% erhöht.

# Wirtschaft im Bezirk

## Elektronischer Schiservice Modernste Technologie im Kaufhäusl

Rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison wartet das Serfauser Kaufhäusl für die Schifahrer mit einer technischen Neuheit auf.

Mit einem Kostenaufwand von rund 240.000 Schilling wurde eine Montana Steinschleifmaschine, ein Kantentuninggerät (zum Hängenschleifen der Kanten) und eine Spezialwachsmaschine installiert. Damit bietet das Serfauser Kaufhäusl ein optimales Service, welches auch dem Schinormalverbraucher rennmäßige Bedingungen ermittelt.

Und bei allen Schiern stellte sich das Problem des Belages, um beste Gleitfähigkeit und Fahreigenschaften zu erreichen. Vom mit der Hand aufgetragenen Wachs bis zur maschinellen Belagsbehandlung wurde an der Weiterentwicklung auf diesem Sektor gearbeitet. Die Schweizer Firma Montana entwickelte eine Steinschleifmaschine, die im Gegensatz zur herkömmlichen Bandschleifmaschine eine optimale Behandlung des Schibelags garantiert. Mit der neuen Steinschleifmaschine »MONTY« im Serfauser Kaufhäusl kann die Belagsstruktur des Schis innerhalb kürzester Zeit so verändert werden, daß sich der Schi der Schneebeschaffenheit (Kalt- oder

Naßschnee) anpaßt. Diese Technik, die auch bei den Spitzenfahrern angewendet wird, ist das Non plus ultra auf dem Belagssektor. Die Steinschleifmaschine läßt sich auf feinste Belagsstruktur einstellen, die Regulierung der Maschine ist auf die individuelle Beschaffenheit des Belages möglich. Der Schliff wird vollkommen (plan), es gibt keinen Hohlraum mehr, die Schnelligkeit und Fahreigenschaften eines Schis wesentlich beeinflusst. Auch ein schwer in Mitleidenschaft gezogener Belag auf älteren Schimodellen kann mit Vorbehandlung (extrem beschädigte Stellen werden eingeschweißt) wieder erneuert werden. Franz Patscheider, der Sportchef im Serfauser Kaufhäusl, stellt seine große Erfahrung im Schilauf — schließlich war es 1977 österr. Jugendmeister im Slalom — seinen Kunden voll zur Verfügung. Er besucht Seminare und Messen und ist auch bemüht, nicht nur im Verkauf von Sportartikeln, sondern vor allem im Service optimale Kundenbetreuung zu leisten. Die Werkstätte wurde im letzten Jahr durch die Räumlichkeiten erweitert, womit auch schnelle und erstklassige Betreuung gewährleistet wird.

(Anzeige)

## Handelskammer Landeck Zwischenbetriebliche Lehrlingsausbildung

Die Sektion Fremdenverkehr in der Tiroler Handelskammer führte heuer wiederum in der Zeit vom 12. — 30. November 1984 mehrere zwischenbetriebliche Lehrlingsausbildungskurse in verschiedenen Orten in Tirol durch. So wurden in Landeck in

der neu errichteten Handelskammer 20 Köche und 20 Kellner und Hotel- und Gastgewerbeassistenten beschult.

Erstmals unterrichtete man die Lehrlinge nach Lehrjahren getrennt. In Landeck standen Lehr-

## »Brillensammlung« angelaufen Sammelstellen in 70 Schulen des Bezirkes

Seit über einer Woche sammeln Schüler bei ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkels, Bekannten und Nachbarn alte Brillen für Indien. Sehr erfreulich ist, daß alle 70 Schulen im Bezirk bei dieser Hilfsaktion des Lions-Club Landeck-Schrofenstein mitmachen. Die Schuldirektoren sind der Meinung: Das ist eine gute Sache, da machen wir gerne mit!

Die Senioren- und Pensionistenverbände helfen ebenfalls tüchtig mit. Die Mitglieder werden in Versammlung und Weihnachtsfeier von den Obleuten über den guten Zweck der Sammlung aufgeklärt. Dies ist besonders wichtig, weil gerade bei älteren Leuten die meisten nicht mehr benötigten Brillen liegen, die jetzt laufend gespendet werden. Eine Dame brachte uns sogar 8 Stück aus ihrem liebevoll behüteten Brillenschatz!

Bitte bedenken Sie, daß eine noch gute alte Brille, die Sie nicht mehr benutzen, in Indien einen Wert von S 200.— hat. Daß also tausend alte Brillen S

200.000.— wert sind! An alle die helfen wollen, geht daher die Bitte, ihre Schubladen nach nicht mehr benutzten Brillen zu durchforsten und sie einem Schüler in die Schule mitzugeben. Sammelkartons sind in allen 70 Schulen des Bezirkes aufgestellt.

Helfen Sie bitte mit, daß wir viele Brillen nach Indien schicken können. Daß Ihre Spende dort in die richtigen Hände kommt, dafür garantieren die indischen Lionsclubs in Bombay und Kalkutta. Diese Clubs haben sich besonders für Sehbehinderte eingesetzt und zahlreiche Einrichtungen geschaffen (Augenkliniken, Ordinationen, Brillenbanken), in denen die ärmsten der Armen kostenlos — bis zur Staroperation behandelt und mit Brillen versorgt werden.

Wir danken für Ihre Spende. Wir danken den Lehrern, Schülern, den Obleuten der Pensionistenverbände und der Handelskammer für ihre Hilfsbereitschaft.

Activity Referent  
Franz Stubenböck

## Gruß an den Gast

### Eine Einladung

Rechtzeitig im Landesgedenkbuch 1984 erschien der Gedichtband von Richard Messner: Sein »Gruß an den Gast« ist mehr als eine Einladung. Der Sohn einer kinderreichen Bergbauernfamilie aus Ried bei Sterzing versteht es in seinen Versen, das Bekenntnis zu einem Tirol von Eisack, Etsch, Inn und Drauzuansprechen und zu wecken: »Wer selbst sein Schicksal nicht bestimmt, dem bestimmen's andre morgen.«

In seinem Doppelberuf als Landwirt und Kaufmann eignete sich Messner einen tiefen Einblick in Land und Leute, in Volk und Heimat an. In feinen Stimmbildern zeichnet der Südtiroler seine Heimat und verschiedene Stationen seines Lebens.

Der Band, der mit den Gedichten »Wir schauen auf 2000 hin« und »Glückserfüllung«, endet, umfaßt 120 Seiten. Er ist erschienen im Eigenverlag, zu beziehen über die Buchhandlung A. Wegger, Weißturmgasse 5, 39042 Brixen.

Dr. Heinz Wieser

linge des 2. und 3. Lehrjahres in Ausbildung und durch diese Maßnahme konnte der Lernerfolg erheblich gesteigert werden.

Schwerpunktmäßig wurden die Gegenstände Küchenkunde, Lebensmittelkunde, Servierkunde, Getränkkunde, Sprachausbildung, Arbeitshygiene und Unfallverhütungsvorschriften gelehrt. Dieser Ausbildungsrahmen wurde durch verschiedene Betriebsbesichtigungen und Spezialkurse erweitert.

Die Lehrlinge wurden von erfahrenen und praxisorientierten Kursleitern unterrichtet. Die Ausbildung der Köche lag in den Händen der Küchenchefs Albin Gabl und Wilhelm Gasser, die der Kellner und Hotel- u. Gastgewerbeassistenten von Helmut Dollnig und Ernst Kössler.

Bei der Abschlussfeier zum Ausbildungskurs überreichte Bezirksstellenobmann KR Huber im Beisein von Funktionären der Handelskammer und Vertretern des Arbeitsamtes die Zeugnisse an die Lehrlinge und er konnte sich hiebei von der Qualität der Ausbildung und von der Leistungsbereitschaft der Lehrlinge überzeugen.



# Hausfrauen-Ecke

## Weihnachtsbäckereien

Weihnachten beginnt schon einige Wochen vor dem Fest mit sämtlichen Vorbereitungen. In den Häusern duftet es nach Lebkuchen, Zelten und Keksen.

Geht man einmal den Spuren dieser geheimnisvoll duftenden Backwerke aus Zucker, Mehl, Honig, Zimt und Mandeln nach, verbirgt sich eine Fülle vorchristlicher Geschichte darin. Die Vorläufer unseres heutigen Weih-

z.B. die heute noch berühmten »Nürnberger Lebkuchen« bekannt. Altbekannt und immer noch beliebt sind auch die verschiedenen Stollen, Zelten und Kekssorten.

### Anisherzen

10 dag Butter, 21 dag Mehl, 13 dag Zucker, 1 Ei, Ei zum Bestreichen, Anis und Hagelzucker zum Bestreuen

EBl. Kaffeepulver, ca. 40 dag ausgelöste Erdnüsse, Oblaten

Spanisch Wind zubereiten, übrigen Zutaten untermischen, auf Oblaten setzen, bei 170° backen.

### Witwenküsse

14 dag Zucker, 14 dag Walnüsse, 7 dag Zitronat, 4 Klar, Oblaten

Spanisch Wind zubereiten,



Aus Butter, Zucker, Mehl und Maizena Mürbteig zubereiten. Dotterglasur zubereiten, daumendicke Rollen formen, Stücke abschneiden, Kugeln formen, auf vorbereitetes Blech setzen, mit Walnußkernen belegen, bei 200° backen, noch heiß mit Dotterglasur verzieren (Kranz um den Walnußkern)

### Husarenkrapferl

25 dag glattes Mehl, 15 dag Butter, 10 dag Zucker, 1 Eiklar, 5 dag geschälte Mandeln

Mürbteig herstellen, Mandeln schälen und grob hacken, Teig zu einer Rolle formen, Stückchen abschneiden und Kugeln formen, auf Blech setzen, mit dem Kochlöffelstiel in der Mitte eine Vertiefung machen, mit Klar bestreichen und mit Mandeln bestreuen, bei 180° backen, Vertiefungen mit roter Marmelade füllen und trocknen lassen.

### Kokosbusserl

4 Eier, 18 dag Zucker, Saft und Schale 1/2 Zitrone, 30 dag Kokosflocken, Oblaten

Eier, Zucker und Zitronensaft und -schale schaumig rühren, Kokosflocken untermischen, Häufchen auf Oblaten setzen, bei 180° backen.

### Vanillekipferl

20 dag Butter, 30 dag glattes Mehl, 10 dag Zucker, 10 dag Mandeln, 2 Dotter, Vanillezucker zum Drehen

Mürbteig mit Mandeln zubereiten, Rolle formen, kleine Stückchen abschneiden und Kipferl formen, bei 190° backen, Kipferln in Vanillezucker drehen.



nachtsgebäckes waren altgermanische Opfergaben. Die ersten Lebkuchen wurden laut Chronik in den mittelalterlichen Klosterküchen gebacken, und zwar nicht nur, um den Armen zu helfen, sondern auch zur Gaumenfreude der frommen Schwestern und Brüder.

Es wird angenommen, daß auch viele Rezepte der »süßen Kunst« aus dem Orient stammen und durch Kreuzritter und Handelsleute mit in die europäischen Länder gebracht wurden, ebenso wie die kostbaren Gewürze dazu. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte dann jedes Volk seine eigene Art, Backwerke zuzubereiten. Schon im Mittelalter waren

Mürbteig zubereiten, messerrückendick auswalken, Herzen ausstechen, mit Ei bestreichen, mit Anis und Hagelzucker bestreuen, bei 180° backen.

### Haselnußbusserl

4 Klar, 28 dag Zucker, Schale und Saft von 1 Zitrone, 20 dag geriebene Haselnüsse, Oblaten, Nüsse zum Belegen

Schnee schlagen, Zucker einschlagen, übrige Zutaten unterziehen, Busserl auf Oblaten geben, mit Nüssen belegen, bei 190° backen.

### Sizilianer

4 Klar, 28 dag Zucker, Zitronensaft, 2 gestr. EBl. Kakao, 2

übrige Zutaten untermischen, auf Oblaten setzen, bei 180° backen.

### Zimtkarten

15 dag Butter, 25 dag Mehl, 10 dag Zucker, 1 Teel. Zimt, 2 Dotter, 1 Ei z. Bestreichen, ca. 10 dag Mandeln zum Belegen.

Mürbteig aus oben angeführten Zutaten zubereiten, Rechtecke ausstechen, mit Mandeln belegen und mit Ei bestreichen, bei 190° backen.

### Amerikaner

20 dag Butter, 6 dag Zucker, 18 dag glattes Mehl, 10 dag Maizena, ca. 30 dag Walnüsse zum Belegen, 2 Dotter, 10 dag Zucker

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Franz Zauner-Galerie Prutz Gitterle zeigt Überblick über seine Werke

Einige engagierte Kunsterzieher der Hauptschule Prutz haben die Voraussetzungen für die Eröffnung einer Galerie an ihrer Schule geschaffen. Es sollte so den Schülern und auch der Bevölkerung im Umkreis von Prutz der Zugang zum Schaffen heimischer Künstler erleichtert werden. Der Name der Galerie erinnert an einen großen Bildhauer des Obergrichts, Franz Zauner von Falpetan, der zur Zeit Maria Theresias als Leiter der Kunstakademie in Wien wirkte.

Den Reigen der Aussteller eröffnet Prof. Engelbert Gitterle, dessen Name als erster Direktor und Erbauer der Hauptschule mit diesem Haus untrennbar verbunden bleibt.

Prof. Gitterle, jetzt für die Kunsterzieherausbildung an der Pädagogischen Akademie Zams verantwortlich, zeigt einen Überblick über sein grafisches Werk und bietet in Fotomontagen auch Einblick in seine bildhauerische Tätigkeit.

In der Stiegenhalle und in den Gängen des ersten Stocks der Schule kommen die grafischen Blätter Gitterles in Rötel, Kohlestift und Tusche recht gut zur Geltung.

Der Besucher erlebt in den

### »Ach Gott, wie schießt ihr schlecht«

Am Samstag, dem 15. Dezember um 20.00 Uhr gastiert die Tiroler Theatergruppe »Fertig-Feuer-Los« mit ihrem Stück »Ach Gott, wie schießt ihr schlecht«, einer Heldenrevue anlässlich des Gedenkjahres 1809-1984 im Landecker Vereinshaus.

Die Mitglieder der Gruppe zum Stück: »Durch das Helden-gedenkjahr angeregt, überlegten wir die eigene Betroffenheit. Es war von Anfang an eine Auseinandersetzung mit dem Anspruch ein »Held« zu sein, dieser Begriff hatte für uns etwas Übermenschliches und damit Unmenschliches an sich.

Aufgrund historischer Dokumente, Publikationen zum Heldenjahr, Geschichtsbücher etc. wird eine Szenenfolge, eine Art kabarettistische Montage mit Liedern, Texten, Szenen zum Leben eines x-beliebigen Helden, des Helden A. geboten. Alles das, was in den gängigen Druckwerken nicht oder nur sehr am Rande erwähnt, kommentiert wird, findet Beachtung: Kind-

rhythmisch durchkomponierten Landschaftsbildern eindrucksvoll die engere Heimat, aber auch den Reiz südlicher Landschaften und die archaischen Bauten auf Mykonos, ebenso die Architektur griechischer Felsenklöster. Ein eigener Bereich der Ausstellung ist dem Portrait gewidmet, einer besonderen Stärke des Künstlers. Gründliche Menschenkenntnis ist hier gepaart mit einer ausgefeilten Strichtechnik, und so entstehen eindrucksvolle Seelenlandschaften.

Als künstlerische Stenogramme könnte man die vielen rasch hingeworfenen Portraitskizzen und Spielereien auf kleinen Zetteln bezeichnen, die auf einer Wand kunterbunt nebeneinander hängen.

Schließlich sei noch auf Mappen mit handsignierten Drucken und auf eine Serie von Kunstdruckkarten mit heimischen Landschaftsmotiven verwiesen, um die sich alle Kartenverkäufer reißen müßten, weil sie eine große und anspruchsvolle Bereicherung auf dem Kartensektor darstellen.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr bis 21.12.1984 täglich geöffnet.

Karl Mussak

heit, Erziehung, Versagen, Angst, Sterben ohne Pathos.

Anhand von Lebensstationen unseres Stückhelden versuchten wir eine ganz persönliche Überleitung zu unserem jetzigen Leben, von seiner Kindheit zu unserer Kindheit usw. Besonders das Bloßstellen von uns falsch erscheinenden Erziehungs- und damit Lebenszielen war uns ein Bedürfnis.

Wenn, was uns in der Erarbeitung des Stückes wenigstens für uns gelang, nämlich hinter die Heldenfassade zu kommen, menschliche Züge offen werden zu lassen, Fehler erkennen und sie aushalten zu lernen, auch im Spiel wenigstens ansatzweise gelingt, sind wir für dieses Mal zufrieden.«

Eine Aufführung für Menschen, die auch wollen, daß es nicht nur bei einem Landesfestzug bleibt und denen gerade im heurigen Jahr die Auseinandersetzung mit dem Thema »Held« am Herzen liegt.

## Landestheater Schwaben Vrena E. oder das Leben, ein Lied

Ein aufwendiges und phantasiereich gestaltetes Programmheft zum genannten Stück des Autors Reinhold Massag versprach einen interessanten Theaterabend in der Aula. Ein ebenso eindrucksvolles Bühnenbild ließ die Erwartung steigen. Dann jedoch wartete man vergeblich auf die Umsetzung eines brisanten Themas: eine — nicht mehr ganz junge, doch begabte — Schlagersängerin, die in die Fänge der sogenannten Haifischbranche gerät, als sie versucht, ihrem wachsenden Mißerfolg entgegenzusteuern.

Die Besetzung der Titelrolle war mit Monika Herwig nicht sehr glücklich getroffen, man hätte sich einen Typ mit mehr Persönlichkeit und Ausstrahlung gewünscht. Alle anderen Schauspieler konnten überzeugen, be-

sonders Axel Anselm als gescheiterter Manager. Es lag am Stück, an der glatten Banalität allzuvieler gängiger Phrasen, daß die einzelnen Szenen nicht mehr unter die Haut gingen. Die Schwarzweißmalereien und Klischees vom rücksichtslosen jungen Aufsteiger, von kaltblütigen Geschäftemachern und von armen, ehrlichen Opfern erreichten teilweise schon die Grenze des Tragikomischen.

Sehr viel besser als auf der Bühne wäre gerade ein Stück dieser Art filmisch umzusetzen, die ursprünglich innewohnende Authentizität und Dynamik könnte wesentlich wirkungsvoller herausgearbeitet werden. Damit soll jedoch dem Autor keineswegs von vornherein seine Qualität als Stückeschreiber abgesprochen sein.

### MK Prutz: Generalversammlung

(hm) Wie alljährlich um diese Zeit fand kürzlich im Gasthof Stemmer die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Prutz statt. Neben den Neuwahlen, die Obmann Ing. Gottlieb Nigg und Kapellmeister Othmar Falch sowie den übrigen Ausschuß (neu: Bangratz Toni) voll bestätigten, wurde diese Versammlung zu einer Rückschau, aber auch zu einer kritischen Bestandsaufnahme.

In den Berichten von Obmann bzw. Kapellmeister hörte man von zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Musikjahres: Mitwirkung an der Dorfplatte, Frühjahrskonzert, Konzerte in Prutz und Umgebung, Ausflug nach Latsch, Cäcilienfeier. Besonders hingewiesen wurde auf das gute Zusammenwirken aller beim sehr erfolgreichen Zeltfest.

Als sehr erfreulich dürfte auch der derzeitige Stand der (Jung-)Bläserausbildung betrachtet werden; 10 Teilnehmer am Jungbläserseminar; 20 Musikanten, die in der Bezirksmusikschule fortgebildet werden; außerdem kleine Gruppen, die auf verschiedenen Gebieten der Musik ständig gemeinsam musizieren sowie ein neuer Träger des goldenen Leistungsabzeichens (mit Auszeichnung!): der Trompeter Kraxner Seppi.

Die Zahl der Mitglieder beträgt momentan 53 aktive Musikanten und 4 Marketenderinnen. Es fanden 36 Voll- und 12 Teilproben statt, 35 mal rückte die Musikkapelle Prutz im heurigen Jahr aus. Beim Punkt »Allfälliges« wurde dann teilweise recht intensiv dis-

kutiert, wie es sich für eine Generalversammlung gehört. Besonders erwähnt werden sollte dabei die Anregung, künftig mehr Teilproben zu gestalten, um eine einheitlichere Qualität der verschiedenen Register zu erreichen.

Verdienten kräftigen Zwischenapplaus erhielten übrigens besonders Gottlieb Nigg und Othmar Falch für ihre wirklich ausgezeichnete Tätigkeit, auch Obmannstv. Kerber Josef für die Organisation des Zeltfestes.

### Singen und spielen im Jahreskreis

So lautete das Motto des Jahreskreises Pfunds und des Jugendchores Tösens am Samstag, dem 8. Dez. in Tösens und am Sonntag, dem 9. Dez. nachmittags im Pfarrsaal in Pfunds.

Obm. Mehser Guido führte auf angenehme Art durch das reichhaltige Programm unter der musikalischen Leitung von Hermann Pult.

Flöten, Gitarren, Gedichte und Chöre ernteten von den zahlreichen Zuschauern reichen Applaus. Erfreulich, daß man unter den Mitwirkenden eine breite Streuung in der Altersstruktur feststellen konnte: Volks- und Hauptschüler, Polytechniker... junge und jung geliebte Frauen zeigten ihre Freude an Musik und Gesang.

Eine lobenswerte Veranstaltung, wofür man den Organisatoren und allen Mitwirkenden für ihren Fleiß und die viele Probenarbeit aufrichtig danken muß.

# Der Bär sucht ein Kindermädchen

Vor langer Zeit lebte einmal ein Bär, der eine große Kinderschar hatte; da er keine Frau besaß, steckte er bis über die Ohren in Arbeit. Fröhlich mußte er aufstehen und fortgehen, um Holz zum Heizen zu sammeln — aber wer sollte in seiner Abwesenheit die Kinder betreuen?

Der Bär kam zu dem Schluß, daß es auf diese Weise einfach nicht weiterging; man konnte kleine junge Bären nicht sich selbst überlassen. Alles mögliche Unglück könnte geschehen. Sie könnten einander die Augen auskratzen oder mit den Pranken tödlich verletzen. Nein, es war dringend notwendig, irgendein Kindermädchen zu finden.

Also stopfte der Bär einen Sack mit Zwieback voll, schwang ihn über die Schulter und machte sich auf den Weg, um ein Kindermädchen für seine Jungen zu suchen.

Zuerst traf er eine Krähe.  
 »Hallo, Bär! Wohin des Weges?«  
 »Ich bin auf der Suche nach jemanden, der meine Kinder betreuen soll. Ich kann sie einfach nicht mehr allein lassen. Ich selber stecke bis über die Ohren in Arbeit und bin ständig außer Haus.«

Und was hast du in diesem Sack?«

»Zwieback.«  
 »Gut. Für drei Stück Zwieback bin ich bereit, mich um deine Kinder zu kümmern.«

»Hör einmal«, meinte der Bär nachdenklich, »nicht, daß ich dir den Zwieback mißgönne, aber die Frage ist, ob du dich eignest als Kindermädchen?«

»Aber das ist ja ganz leicht! Alles, was ich zu tun habe, ist zu sagen: Krah, krah, krah«, krächte die Krähe.

»Nein, das ist nicht die Art von Kindermädchen, die ich mir wünsche.« Und der Bär ging weiter.  
 Als nächsten traf er einen Geier.

»Hallo, Bär! Wohin des Weges?«

»Ich bin auf der Suche nach jemanden, der meine Kinder betreuen soll. Ich kann sie einfach nicht mehr allein lassen.«

»Und was hast du in diesem Sack?«

»Zwieback.«  
 »In Ordnung! Für drei Stück Zwieback bin ich bereit, dein Kindermädchen zu sein.«

»Es dürfte dir nicht schwerfallen, Kindermädchen zu sein«, erwiderte der Bär ebenso nachdenklich wie zuvor, als er mit der Krähe sprach.

»Ich sehe dabei keine Schwierigkeit!« Und der Geier begann in der Geiersprache zu kreischen,

daß dem Bären fast das Trommelfell zersprang.

Aber der Bär fand es nicht der Mühe wert, mit dem Geier weiter zu verhandeln, und ging davon.

Bald begegnete er einem Hasen.

»Hallo, Bär! Wohin des Weges?«

»Ich bin auf der Suche nach jemanden, der meine Kinder betreuen soll. Du wirst verstehen, daß ich sie einfach nicht mehr allein lassen kann. Ich stecke ja bis über die Ohren in Arbeit und bin ständig außer Haus.«

»Und was hast du in diesem Sack?«

»Zwieback.«  
 »Wenn du mir den Zwieback gibst, will ich das Kindermädchen sein.«

»Ja — verstehst du denn was davon?«

»Auf mein Wort! Ich soll davon nichts verstehen?! Ich werde bei den Kleinen bleiben und zu ihnen sagen: Liebe kleine Bären, meine lieben, krummtatzigen Bären! Sitzt schön still, brummt nicht, stampft nicht herum, Papa wird euch aus dem Wald Honig und Himbeeren bringen! Ich werde mit ihnen plaudern, ich werde ihre kleinen Rücken streicheln und ihre kleinen Bäuche, ihre weichen, kleinen Bäuche, und ich werde zu ihnen sagen: Oh, ihr kleinen Bären! Oh, ihr komischen, krummtatzigen kleinen Bären!«

Der Bär trank diese Worte in sich hinein und war sehr gerührt.

»Gut. Der Handel gilt. Du wirst ein ausgezeichnetes Kindermädchen sein.«

»Gewiß werde ich das sein!« Und der Hase spitzte seine Ohren.

»Laß mich jetzt sehen, was in dem Sack ist!«

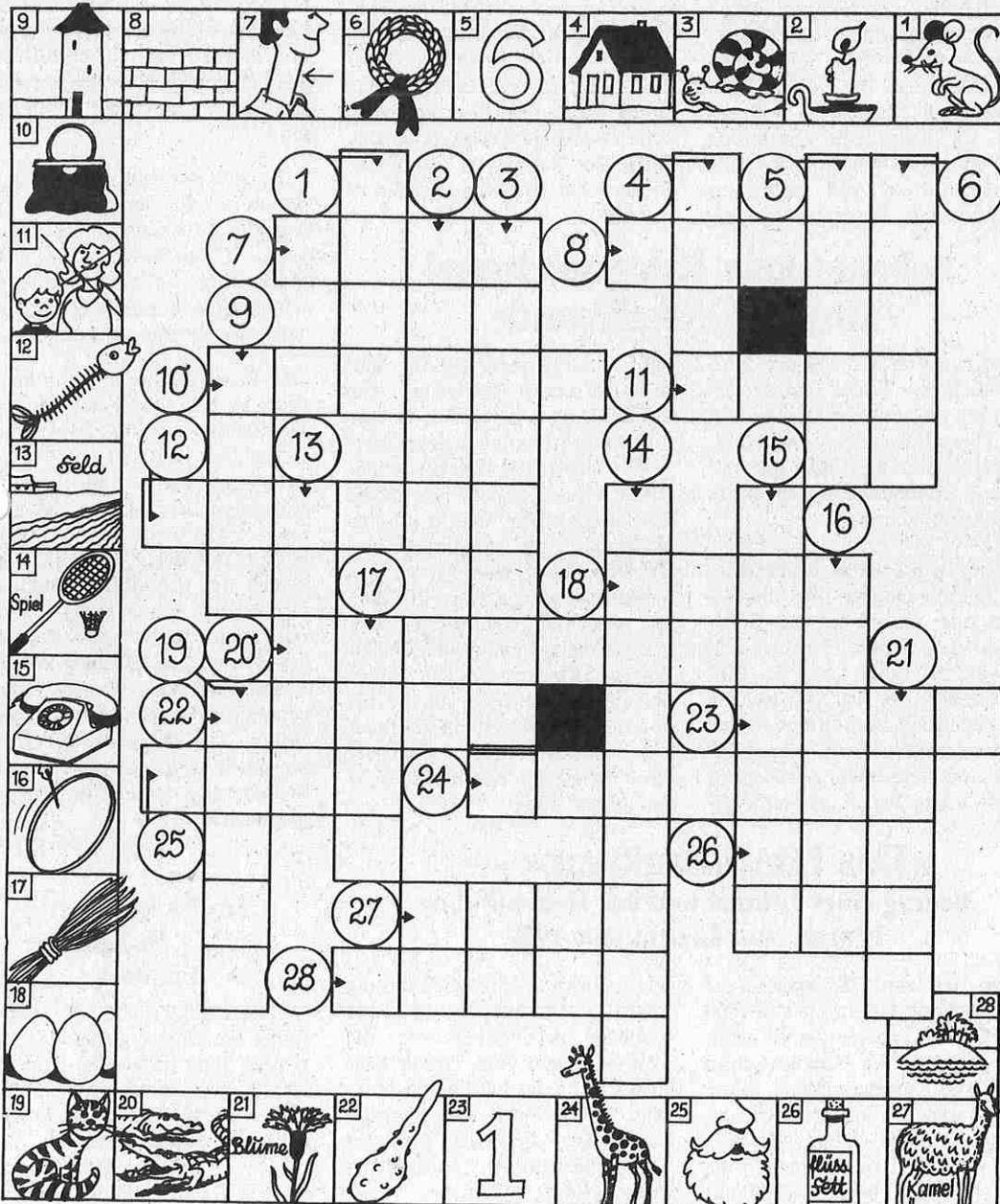
Der Bär öffnete den Sack, und der Hase steckte seine kleine Nase hinein, beschnüffelte jedes Stück Zwieback und war von dem Ergebnis seiner Untersuchung sehr befriedigt.

»Schließen wir also den Handel ab«, sagte er.

Der Bär hob den Sack, der den Lohn des Hasen enthielt, auf die Schulter und führte den Hasen zu seiner Höhle und zu seinen Kindern.

»Meine lieben Kleinen, hier ist ein Kindermädchen für euch. Daß ihr mir ja brav und gehorsam seid!«

Der Hase machte sich's behaglich in der Bärenhöhle und wurde ein gutes Kindermädchen für alle kleinen Bären.



## Rasche, unbürokratische Hilfe für Behinderte

Das sogenannte »Landes-Team«, das eine rasche und unbürokratische Hilfe für Behinderte bietet, ist eine Koordinationsstelle, die bei der Sozialabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung eingerichtet ist und mit allen beruflichen Rehabilitationsstellen sich befaßt. Dieses seit neun Jahren arbeitende Team, das regelmäßig an jedem vierten Donnerstag im Monat sich zur effizienten Erledigung von Anträgen von in Beschäftigung stehenden Behinderten trifft, setzt sich zusammen aus Vertretern der Landesregierung, der Pensionsversicherungsanstalten der Arbeiter und der Angestellten, der Allgem. Unfallversicherungsanstalt, des Landesinvalidenamtes, des Landesarbeitsamtes, der Sozialversicherungsanstalten der Bauern und der gewerblichen Wirtschaft, der Tiroler Gebietskrankenkasse, des Rehabilitationszentrums Bad Häring und der Versicherungsanstalten der öffentlichen Bediensteten sowie der österreichischen Eisenbahnen.

Wie bei der Landespressekonferenz am 21. November 1984 Tirols Sozialreferent, Landesrat Dr. Fritz Greiderer und der Vorstand der Sozialabteilung, Hofrat Dr. Wilhelm Huber, anlässlich der 100. Sitzung des Landesteam erklärt, kann durch diese Einrichtung den Behinderten der beschwerliche Weg zu verschiedenen Institutionen abgenommen werden. Der Betroffene soll einen Antrag bei einer Anlaufstelle stellen. Nach der Zuständigkeitsfeststellung wird der Antrag von dieser Stelle im Landesteam behandelt.

Ins Landesteam kommen Anträge von Behinderten, die in Beschäftigung stehen bzw. als arbeitssuchend bei einem Arbeitsamt gemeldet sind. Vor allem sind es Anträge auf Gewährung von Zuschüssen und Darlehen zum Kauf eines PKW zur Erreichung des Arbeitsplatzes, die Kostenübernahme für Hilfsmittel z.B. für Blinde, die Kosten für Arbeitsplatzadaptierungen, die Kosten für betriebliche Schulungen, Umschulungen, Nachschulungen sowie die Kosten für behindertengerechte Adaptierung einer Wohnung bzw. rollstuhlgerichten Neubau. Beispiele dafür wären eine Wohnungsadaptierung bzw. Neubauten nach Unfällen wie etwa Sportunfälle oder Feizeitunfälle mit den Folgen einer Querschnittlähmung oder Erblindung.

Nach der Krankenhausentlas-

sung wird bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt ein Verfahren auf berufliche Rehabilitation beantragt. Zuerst erlernt der Blinde die Orientierung, die Blindenschrift und die Bewältigung des Alltages in einem Mobilitätstraining, Dauer rund 1 1/2 Jahre, Kosten S 200.000. Sodann erfolgt die Umschulung auf einen für einen Blinden erlernbaren Beruf, die Ausbildung zum Telefonist, Computerausbildung, die weiteren Kosten betragen rund S 150.000. Die Kosten können zwi-

schen dem Arbeitsamt und der Pensionsversicherungsanstalt geteilt werden. Nach der Ausbildung muß ein Arbeitsplatz gefunden und entsprecht mit den notwendigen Blindenhilfsmitteln adaptiert werden. Derartige Kosten können nach den derzeitigen Erfahrungen bis zu S 350.000 betragen und werden zwischen dem Land Tirol, dem Landesinvalidenamte und dem Landesarbeitsamt geteilt. Das Ziel ist schließlich die selbständige Berufsausübung ohne weitere Fremdhilfe.

## Generalversammlung MK Grins

Vor kurzem hielt die MK Grins ihre diesjährige Generalversammlung ab. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der Kapelle gab Dir. Erwin Singer einen Überblick über den Verlauf des 180. Vereinsjahres der Musikkapelle.

Sie umfaßt derzeit 42 aktive Musikanten, den Fähnrich und 4 Marketenderinnen. In Ausbildung befinden sich 5 Burschen und Mädchen. Im vergangenen Vereinsjahr wurden 45 Vollproben, 27 Teilproben abgehalten und 40 mal rückte die MK Grins zu kirchlichen und weltlichen Anlässen aus. Besonders hervor-

zuheben sind dabei das Frühjahrskonzert, die Fahrt nach Baden, das Mitwirken beim Bezirksschützenfest in Grins, das Waldfest, der Landesfestumzug in Innsbruck und die Einsegnung der Grinner Pfarrkirche.

Durch die anschließend abgehaltenen Neuwahlen wurde der Ausschuß durch die Vollversammlung einstimmig bestätigt. Kpm. Robert Scherl und Obm. Erwin Singer wurden für ihre verdienstvolle 15-jährige Tätigkeit an der Spitze des Vereins zu Ehrenmitgliedern der Musikkapelle Grins ernannt.

## Schenkt kein Kriegsspielzeug! Tiroler Kinderfreunde

Immer öfter und auf immer bedenklichere Weise wird der Mensch in unserer Gesellschaft mit Gewalttätigkeiten, Brutalität, Aggressivität und mit kriegerischen Auseinandersetzungen in Berührung gebracht.

Sehr früh erleben unsere Kinder in ihrer Umwelt über die Medien oder durch falsche Erziehung verschiedene Formen von Gewalt. Es fängt schon im Kinderzimmer bei den Spielsachen an. Während zum Beispiel eine Puppe, ein Baukasten, Lego, Bücher und vieles mehr vorwiegend einen friedlichen Spielzweck ha-

ben, sind Kriegsspielzeug und brutalisierendes Spielzeug meist auf die Anwendung von Gewalt und Unterdrückung ausgerichtet.

Wir Tiroler Kinderfreunde und Roten Falken appellieren an die Spielzeughändler, uns in unserer Forderung des Verbotes von Kriegsspielzeug insofern zu unterstützen, als sie freiwillig darauf verzichten, solches Spielzeug in ihre Auslagen zu stellen und zu führen. Selbstverständlich richtet sich der Appell auch an die Eltern und Erzieher, denn an ihnen liegt es, ob wertvolles, schöpferisches Spielzeug Einlaß ins Kinderzimmer findet.

## »Das Franzosenkreuz« —

### Beitrag eines Lehrers und der Heimatbühne Pfunds zum Gedenkjahr 1984

Vieles, was zum Gedenken an die Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 im Lande angeregt und getan wurde, haben die Pfundser schon 1982 vorweggenommen (ohne vom Landesprogramm etwas zu wissen!). Die Gemeinde Pfunds beging nämlich in diesem Jahr ihr 700-jähriges Bestandsjubiläum

(erste urkundliche Erwähnung 1282 — »Phundes«) und setzte ähnliche Aktivitäten wie die Empfehlungen vom Tiroler Kulturwerk für das heurige Gedenkjahr. **Man erwehrt sich nicht des Eindrucks, daß die Pfundser Gemeindeaktionen Vorbildwirkung hatten!**

Auf Anregung des Kulturausschusses der Gemeinde schrieb 1982 HOL G. Walter Schranz ein Theaterstück, das aus der Zeit der Koalitionskriege gegen Napoleon handelt. Die letzten Märztag von 1799 brachten für die damalige Bevölkerung von Nauders und Pfunds Angst und Schrecken. Die Errettung von Nauders schreibt man der Muttergottes in der Mühlen-Kapelle zu, die Schonung von Pfunds dem Versprechen, einen Feiertag einzuführen und an der Verhandlungsstätte mit den Franzosen ein Kreuz aufzustellen.

Der Autor, HOL Schranz, hat viel Dramatik in das Stück gelegt, Kummer und Sorgen der führenden Persönlichkeiten und Bevölkerung von Pfunds konnte man förmlich miterleben. Trotz aller Schwere kommt im Stück auch Humor nicht zu kurz! Besonders lobenswert muß die originale Kostümierung erwähnt werden!

Die Leistungen der Spieler unter Leitung von Fr. Sunhild Scheiber und Erwin Hackl stehen auf beachtlichem Niveau und könnten sich überall sehen und hören lassen.

Da sich der Autor ausgezeichnet an das Quellenmaterial hielt, war das Stück vom Franzosenkreuz (Uraufführung 1982) für jeden, der an der Heimatgeschichte ein wenig Interesse hat, eine angenehme Bereicherung.

Das Franzosenkreuz steht heute noch in der Moosgasse (an der Dorfstraße zum südwestlichen Ortsende von Pfunds), der »Franzosenfeiert« mit zwölfstündigem Gebet u. Kreuzgang losch nach dem Ersten Weltkrieg. Frau Berta Köhle ließ anlässlich des Pfundser Jubiläumsjahres das Franzosenkreuz restaurieren, und dieses Zeichen des Oberländer Freiheitswillens ist somit in bester Pflege (stets lobenswerter Blumenschmuck) und Obhut. Der Reinerlös der Aufführungen in Pfunds wird für die Renovierung der Pfarrkirche gespendet.

Klien Robert, HD

### Tiroler Senioren- bund - Ortsgruppe Landeck

Unsere alljährliche Adventfeier findet am Dienstag, den 18. Dezember 1984 im großen Saal des Hotels Wienerwald statt. Alles Nähere ist der persönlichen Einladung zu entnehmen.

Der Obmann  
Hans Schrötter



# LANDECKER UMWELTFORUM

## ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

SACHBEARBEITER:

Ing. Anton Jähnl, Ing. Günther Kramarcsik  
Ing. Günther Rangger, Mag. Anton Walser

Vor etwas mehr als 30 Jahren hatten wir einen Dachboden zu einem Wohngeschloß ausgebaut. Dazumal wurde uns angeraten, nur eine leichte Holzkonstruktion aus Stehern und Balken zu wählen, welche mit 3 cm starkem Heraklith auf einer Lattung angebracht, verkleidet und verputzt wurde. Diese Konstruktion wurde notwendig, da die darunterliegende Decke kein schweres Mauerwerk aufnehmen konnte! Als ich Ihre letzte Anfragebeantwortung bezüglich oberster Geschloßdeckendämmung las, stellte sich mir die Frage, ob auch ich eine schlecht isolierte Wohnung habe?

tion der annähernd gleiche K-Wert erreicht wird! Ich bin überrascht, daß Sie bisher keine Schwierigkeiten mit der Feuerpolizei hatten, da Ihre bisherige Konstruktion nicht den feuerpolizeilichen Vorschriften entspricht.

**2. Kann es sein, daß jeden Winter starke Dachvereisungen auf Wärmeverluste zurückzuführen sind?**

Antwort: Durch die schlechte Wärmedämmung kann die warme Luft bis zur Dachoberfläche dringen. Der Schnee wird deshalb zum Schmelzen gebracht. Im Vorderdachbereich (hier steigt keine warme Luft von unten auf) ist dies nicht der Fall. Es entsteht entweder ein Wasserückstand und hebt durch eintretenden Frost die Dachziegel an, oder es bilden sich Eiszapfen an der Traufe. Ich will Sie aber auch darauf aufmerksam machen, daß auch nach einer Sanierung unbedingt auf eine gute Durch- und Hinterlüftung von Dachraum und Dachhaut zu achten ist!

**3. Kann man notwendige Verbesserungen durchführen, ohne die Decke zusätzlich zu belasten?**

Antwort: Ja, da die angegebenen Dämmstoffe nur ein Raumgewicht von 15 — 100 kg/m<sup>3</sup> haben.

**4. Können die eventl. Verbesserungsarbeiten auch durchgeführt werden, ohne daß viel Schmutz in meiner Wohnung anfällt?**

Antwort: Ja, da die gesamten Isolierarbeiten im Trockenausbau erfolgen können. Mit Ausnahme der Dämmung der Dachschrägen sind alle Arbeiten von außen durchführbar. Bei den Dachschrägen ist auch alles von außen durchführbar mit Ausnahme der Anbringung einer Verbundplatte auf der Innenseite!

**5. Was kann ich mir dabei einsparen? Gibt es für solche Verbesserungen Förderungen? Was kann eine solche Arbeit kosten?**

Antwort: a) Durch die angegebenen Dämmmaßnahmen und bei der von mir ermittelten Wohnungsgröße, können Sie jährlich ca. 1400 Liter Heizöl extraleicht einsparen.

b) Sie haben die Möglichkeit, bei der BH Landeck (Hr. Juen) um einen Wohnungsverbesserungskredit anzusuchen. (Lauf-

zeit 10 Jahre max. 250.000.— S, Rückzahlungssumme ca. 94% von der Höhe des Darlehens, der Rest ca. 6% der Kreditsumme + Zinsen bezahlt das Land und der Bund.)

c) Außerdem können Sie die Aufwendungen als Sonderausgaben geltend machen.

d) Die Kosten für die angegebenen Maßnahmen belaufen sich auf ca. 103.000.— S (incl. Arbeit u. MWSt.). Rückzahlung ca. 9800.— S pro Jahr, bzw. 820.— S pro Monat.

e) Amortisation (bei Finanzierung über Wohnungsverbesserungskredit und Lohnsteuerausgleich).

Für die ersten 10 Jahre: Rückzahlung ca. — 9.800.— Heizöleinsparungen + 10.500.— Lohnsteuerrückverg. je nach Einkommen ca. 1.800.— Ersparnis pro Jahr: 2.500.—

Nach dem 10. Jahr: Heizöleinsparungen 10.500.— Ersparnis pro Jahr: 10.500.—

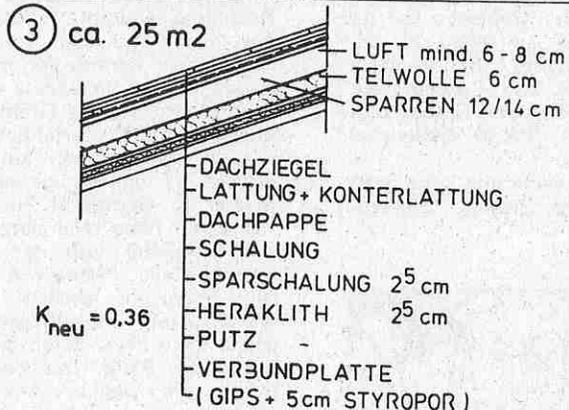
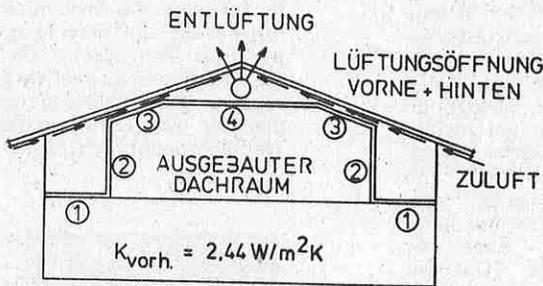
**Ing. Hans Peter Bock**  
Energiebriefkasten-  
Umweltforum Ldk.  
Postfach-Perjen  
6500 Landeck

**Meine Fragen:**

**1. Können Sie uns besuchen, um sich das einmal anzusehen?**

Antwort: Auf Grund meines Besuches kann ich Ihnen folgendes empfehlen: Die Art der Konstruktion und Dämmung läßt sich auf verschiedene Weise lösen. Beiliegende Schemaskizzen sollen eine Hilfe sein, wenn Sie sich an Ihren Architekten oder Baumeister wenden! Wichtig ist jedoch, daß mit jeder Konstruk-

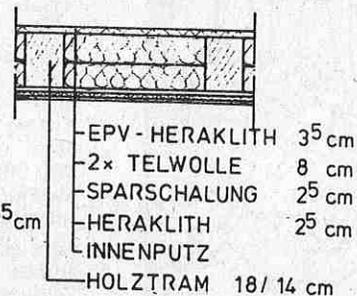
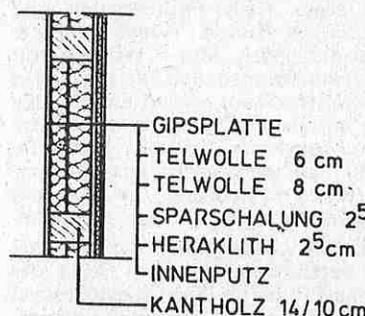
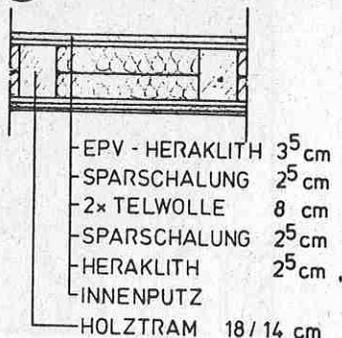
K = K-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient)



① ca. 40 m<sup>2</sup> BEGEHBAR

② ca. 45 m<sup>2</sup>

④ ca. 120 m<sup>2</sup> NICHT BEGEHBAR



Mini-Krimi

# Ewald versteht die Welt nicht mehr

Text: H. P. Karr  
Zeichnungen: Messmer

Ewald wartete, bis Harry, der Wirt, die Tür des Hinterzimmers hinter sich geschlossen hatte, bevor er das Rosengesteck auf dem wackeligen Tisch beiseite rückte. Kalle und Harald hingen an seinen Lippen. "Die Länderbank!" sagte Ewald. "Verrückt!" stieß Harald hervor. "Die Länderbank ist so einfach zu knacken wie das Sparschwein eines Siebenjährigen!" erklärte Ewald mit vol-

nikspezialist, versteht ihr? Alarmanlagen und so' Zeug. Hat er alles während seiner Funkerausbildung bei der Marine gelernt." "Und warum hat er sich zur Ruhe gesetzt?" wollte Kalle wissen. Ewald rutschte nervös auf seinem Stuhl hin und her. "Keiner weiß was genaues, nur, daß jemand Harry einen Coup vermasselt hat. Er wollte bei einem Goldschmied einsteigen, und der andere hat das Ding eine Nacht früher gedreht als Harry!" Ewald konnte sich ein Grinsen nun doch nicht verkneifen. "Ich hab damals viel mit Harry gearbeitet!" fügte er schließlich hinzu.

den kleinen Sender und das Empfangsgerät mit dem Tonband aus dem Versteck holte. Schließlich war er nicht umsonst Elektronikspezialist bei der Marine gewesen. Und als Ewald ihm damals den Coup mit dem Goldschmied vor der Nase weggeschnappt hatte, hatte er nur auf eine günstige Gelegenheit gewartet, es ihm heimzuzahlen. Was er mit den 300 000 Mark machen



Gauner-Treff im „Goldenen Ei“

ler Überzeugung. Er verstummte, weil Harry, der Wirt des "Goldenen Ei", in dessen Hinterzimmer sie saßen, die bestellte Runde brachte. Er servierte schweigend, knallte das Rosengesteck wieder auf die Mitte des Tisches und murmelte noch ein "Prost!", bevor er wieder verschwand. "Harry hat früher auch mal ganz groß mitgemischt!" sagte Ewald. "Elektro-

Doch nach einem Schluck aus seinem Bierglas wurde er wieder ernst. Er schob das Rosengesteck vom Tisch, breitete seine Lagerskizzen und Baupläne aus und machte sich daran, den beiden laut und klar zu erklären, wie die Sache mit der Länderbank ablaufen würde. Nach einer halben Stunde rief er Harry herein und bestellte noch eine Runde. Während Harry servierte und wieder das Rosengesteck in die Tischmitte rückte, zwinkerte Ewald seinen beiden Komplizen vertraulich zu. "Freitag!" erklärte er, "Am Freitag gehen wir die Sache an!"

"Wenn ihr denkt, ihr könnt mich hereinlegen, dann habt ihr euch aber in die Finger geschnitten!" brüllte Ewald, als sich die drei am Donnerstag wieder im Hinterzimmer des "Goldenen Ei" trafen. Er wischte das frische Rosengesteck beiseite und knallte ein paar Zeitungen auf den Tisch. "Sensationeller Einbruch in der Länderbank!" lauteten die Schlagzeilen. "In der Nacht von gestern auf heute!" sagte Ewald gefährlich leise, so daß Kalle und Harald zusammenzuckten.



Geheimnisse im Rosenstöckchen

"Wer von euch hat das Ding auf eigene Rechnung gedreht?" "Das kann doch nur Kalle gewesen sein!" flüsterte Harald. "Er kannte sich mit den Alarmanlagen aus!" "Ich habe euch doch genau erklärt, welche Drähte man durchknipsen muß!" verteidigte sich Kalle. "Dazu braucht man kein Elektronikdiplom." "Ich war gestern bei meiner Mutter in Garmisch!" erklärte Harald. "Und ich habe mich letzte Nacht im TROCADERO vollaufen lassen!" beteuerte Kalle. "Mike von der Bar kann das bezeugen, ehrlich!" "Aber wer war's dann?" brüllte Ewald. "Das war genau mein Plan: durch die Kanalisation unter die Bank, mit der Brechstange durch die Decke, Alarmanlage ausschalten und dann in die Panzerkammer. Wie ich es euch vor drei Tagen hier an diesem Tisch erklärt habe!"

sollte, die im Bierkeller lagen, wußte er im Augenblick noch nicht. Harry grinste. Die Kneipe lief gut und machte Gewinn. Er brauchte das Geld nicht, es war ihm nur um die alte Rechnung gegangen, die zu begleichen war. Vielleicht gebe ic' das Geld zurück, überlegte er sich, während er zur Wohnung hinaufstieg. Ja, das war gut! Dann versteht Ewald die Welt überhaupt nicht mehr!



Vorbereitung des großen Coups

"Tja!" sagte Kalle nachdenklich und blickte in die Runde. "Vielleicht hatte jemand die gleich Idee." Weil sie mit ihren Spekulationen und Vermutungen nicht weiterkamen, ersäuften sie die Trauer um den mißglückten Coup, der dem unbekanntem Täter immerhin 300 000 Mark eingebracht hatte, in einer Menge Bier und Schnaps. Torkelnd und singend machten sie sich auf den Heimweg, als Harry gegen ein Uhr die Polizeistunde verkündete. Nachdem Harry das "Goldene Ei" hinter ihnen abgeschlossen hatte, ging er ins Hinterzimmer und entfernte das kleine Mikrophon aus dem Rosengesteck. Er grinste, während er das Mikro,



Ausgetrickst

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. (05442) 2616

### Wir suchen

Tankwart, Fahrverkäufer, Autolackierer, Tapezierer, Bau- und Nebeltischler, Metzger, Taxichauffeur, Bürokaufmann, Tischlerhelfer, Magazineur, Lebensmittelverkäufer, Elektrowarenverkäufer mit Führerschein B, Vertreter für Tischlerei, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Bausparkassenvertreter, Büglerin, Damen- und Herrenfriseurin, Kindergärtnerin, Textilverkäuferin, Lebensmittelverkäuferin, Handelsschülerin für Souvenirverkauf — Geldwechsel und Auskunftserteilung mit Englischkenntnissen, Receptionistin, Kellner(innen) mit und ohne Inkasso, Buffetmädchen, Stubenmädchen und Hilfsstubenmädchen, Alleinkoch, Jungkoch oder Köchin, Küchengehilfe(in), Abwärmer(innen), Abwäscher(in), Hausmädchen, Bardamen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

### Bischof Stecher ruft zur Hilfe für die Hungernden Äthiopiens auf

In Ergänzung zu seinem Adventaufruf »Bruder in Not« bittet Bischof Dr. Reinhold Stecher alle Tirolerinnen und Tiroler, angesichts der aktuellen Hungerkatastrophe in Äthiopien großzügig inanziell zu helfen.

Gelegenheit dazu besteht im Rahmen der Aktion »Bruder in Not« selbst, die in diesen Tagen und Wochen abgehalten wird. Die katholische Männerbewegung als durchführende Organisation hat sich entschlossen, die Äthiopienhilfe wegen ihrer Dringlichkeit in das Beteiligungsprogramm aufzunehmen.

In konkreten wird das gespendete Geld der Fortsetzung einer Nahrung- und Lebensmittelsendung zufließen, die der deutsche Carit-

tasverband in Zusammenarbeit mit mehreren kirchlichen Hilfsorganisationen auch anderer Länder, darunter die Caritas Österreich, abwickelt.

Die Güter werden mit Hilfe einer Luftbrücke, an deren Kosten sich auch die deutsche Bundesregierung beteiligt, von Frankfurt in die äthiopische Hafenstadt Asmara und von dort in einer gecharterten Maschine nach Kakele, Provinz Tigray, gebracht. Bisher wurden sechs derartige Hilfsgüterflüge durchgeführt. Von Makele aus werden die Güter mit eigens von der Caritas eingesetzten Geländewagen und Lastkraftwagen in die umliegenden Notstandsgebiete transportiert.

### Viertes Adventsingen

Am Samstag, dem 15.12.1984 veranstaltet der Paznauner Männerchor das vierte Paznauner Adventsingen um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche See.

Teilnehmende Gruppen: Kirchenchor See, Sing- und Spielgruppen der Volksschule See und Platz, Musikkapelle See, Paznauner Stubenmusik, Paznauner Kinderchor und Paznauner Männerchor.

### Gemeinderats-sitzung

Die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Landeck im Jahre 1984 findet am Dienstag, dem 18.12.1984 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.



### ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 17. Dezember findet statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 18. Dezember, findet statt.

### Krippenausstellung

Am dritten Adventssonntag (16.12.1984) findet im Pfarrsaal von Landeck von 7 bis 17 Uhr eine Ausstellung der im heurigen Kurs gebauten Krippen statt. Alle, die dafür Interesse haben, sind zur Besichtigung herzlich eingeladen.

### Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Psychologische Beratung: Dr. Pilgermair, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 — 14 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

### Heimatbühne Pfunds

Die Heimatbühne Pfunds bringt als Beitrag zum 175. Tiroler Gedenkjahr am Sonntag, dem 16.12.1984 um 14.30 Uhr für Kinder und um 20.30 Uhr für Erwachsene im Theatersaal Nauders das historische Spiel in drei Akten »Das Franzosenkreuz« von Walter Schranz zur Aufführung.

Inhalt: Die Franzosen sind bei Martinsbruck und Finstermünz durchgebrochen, haben Nauders geplündert, sagen aber den Pfundern nach Verhandlungen mit dem Ortsrichter, dem Vorsteher und dem Pfarrer Schonung zu. Als Dank für den überraschenden Abzug der Franzosen in derselben Nacht (auf den 28.3.1796) wurde an dieser Stelle ein Kreuz errichtet.

### SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-LA Günther Bußjäger findet am Donnerstag, dem 20.12.1984 von 17 — 19 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang Schulhausplatz) statt. Tel. 05442-2517.

### Oberrichter Spiel

Im Festsaal der Hauptschule Prutz-Ried findet am Sonntag, dem 16.12.1984 um 14.00 Uhr das 2. Oberrichter Spiel in kleinen Gruppen statt.

**ICH-DU-WIR EINE WELT**

Freitag, 14.12. 14-18 Uhr  
Samstag, 15.12. ab 8 Uhr

vor der Stadtapotheke  
Wir verkaufen: Handwerk sowie Kaffee, Tee, Honig und Gewürze

### Adventsingen

Das heurige Adventsingen der Aktion 365 findet am Sonntag, 16. Dezember um 20 Uhr in der Pfarrkirche Perjen statt.

Mitwirkende Gruppen: Bezirkslehrerchor Landeck, Haller Dreigesang, Ricki Nassberger — Harfe, Familienmusik Huber aus Mils, Die Zuagroasten, Bläser der Stadtmusikkapelle Ldck.-Perjen, Saitenmusik der Musikschule Landeck, Flötenmusik der Musikschule Landeck, Hirtenspiel — Leitung Windisch Maria, Sprecher Bruno Örtl

Der Reinerlös wird für caritative Zwecke verwendet. Freiwillige Spenden.

Wir laden die gesamte Bevölkerung zu dieser Feierstunde sehr herzlich ein.

### Kinderspielnachmittage im Landecker Vereinshaus

Am Samstag, dem 15.12. und 22.12. veranstalten die SPÖ-Frauen auch heuer wieder Kinderspielnachmittage.

Für gute Unterhaltung mit vielen Spielen sorgt die schon vom Spielfest auf der Öd bestens bekannte Studentengruppe aus Innsbruck.

30 Kinderbücher werden verlost. Die kleine Nascherei darf natürlich auch nicht fehlen.

Der Spaß für Kinder bis zu 10 Jahren beginnt jeweils um 13.30 Uhr.

Der SPARVOR, der Leistungsgemeinschaft und allen Geschäftsleuten ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung.

SPÖ-Frauen

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## STANDES-NACHRICHTEN

### Kappl

**Heirat:** 5.12. Siegele Arthur, Kappl-Langesthei und Nigg Elvira Judith, Grins

### Landeck

**Sterbefälle:** 3.12. Ida Steinhauer, Landeck, geb. 1899; 4.12. Josef Platt, Grins, geb. 1924

### Prutz

**Heirat:** 3.12. Schranz Elmar, Kaunerberg und Thöni Monika, Kaunerberg

### Zams

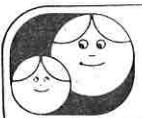
**Geburten:** 28.11. Wolfgang Zangerle, Strengen; Ivonne Helga Krapinger, Telfes; 29.11. Harald Zeiler, Flirsch; Denise Maria Zangerle, Imsterberg; Dominique Böhm, Fließ; 30.11. Christina Anna Maria Schmid, Landeck; Julia Anna Maria Stoll, Arzl; 1.12. Mathias Traxl, Landeck; 2.12. Markus Peter Bair, Haiming; Martin Schatz, Imst; Matthias Schimpfössl, Grins; 2.12. Mario Pircher, Strengen; 3.12. Tatjana Antonia Maria Bacher, Prutz; Melanie Jolanda Stöckl, Kauns

**Sterbefälle:** 4.12. Berta Penz, Sr. Salesia, Zams; 5.12. Josef Forti, Zams

## Politstammtisch in Landeck

»Perspektiven 90« Diskussion über die politischen Zukunftsvorstellungen. Was sind die brennendsten Probleme der Zukunft? Was war an der bisherigen SPÖ-Politik positiv, was eher abzulehnen?

Diskussion mit Prof. Manfred Weiskopf; Freitag, den 14.12.1984 um 20.00 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Urchstraße 43  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

## ErziehungsBeratung

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Landeck/Zams/Schönwies/  
Fließ:  
Dr. Weißen R., Schönwies,  
Tel. 05418-5370

### St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 3232

### Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Kappl, Tel. 05445-230

### Oberes Gericht:

Hauptdienst  
Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr  
Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207

### Ordinationsdienst

Sa 7.00 — 12.00 Uhr  
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

### Imst und Landeck

Sa und So von 9 — 11 Uhr  
Dr. Hugo Juen, St. Anton a.A., Nr. 483, Tel. 05446-2070.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472-6416

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarramt

Sonntag, 16.12.3. Adventsonntag (Abgabe der Säckchen »Bruder in Not«) 6.30 h Hl. Rorateamt für Josef und Emma Kleinheinz, 9 h Hl. Amt für Maria u. Anton Schwendinger, 11 h Kindermesse für Johann Jöchler, 19.30 h Abendmesse für Anna u. Hermann Schöpf u. Angeh.

Montag 17.12., 7 h Adventmesse für Rudolf Mandl

Dienstag 18.12., 7 h Adventmesse für Fam. Kathrein-Erhart

Mittwoch 19.12., 7 h Adventmesse für Johann u. Franziska Paradisch, 19.30 h Hl. Rorateamt für Roman Steiner

Donnerstag 20.12., 7 h Hl. Rorateamt für Verst. Fam. Landerer, 8 h Beichte der VS

Freitag 21.12., 7 h Adventmesse für Agnes Wille u. Regina Geist, 19.30 h Hl. Rorateamt für

Heinrich Patsch, 8 h Beichte HS  
Samstag 22.12., 8 h Kommunionmesse der VS, 9 h Komm. Messe HS, 17 h Rosenkranz u. Beichte, 18.30 h Hl. Rorateamt für Robert Hütter

Sonntag 23.12., 4. Adventsonntag, 6.30 h Hl. Rorateamt für Heinrich u. Adelheid Thurnes, 9 h Hl. Amt für Josef u. Anna Rainalter, 11 h Kindermesse für Fam. Majeswky, 19.30 h Abendmesse für Josef Rimml.

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag 16.12., 8.30 Uhr Hl. Messe für Johanna und Alois Geiger Jhm., 10.00 Uhr Hl. Messe für Walburga Diem

Sonntag 16.12.84 19.00 Uhr Hl. Messe für Marianne und Albin Hütter Jhm.

Montag 17.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Unterkircher Jahresmesse für Antonia Spiss 19.00 Uhr Rorate für Franz, Barbara und Norbert Kathrein und Toni Köll

Dienstag 18.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll 19.00 Uhr Rorate für Alexander und Manfred Albl

Mittwoch 19.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. Großeltern Krismer und Tamanini 19.00 Uhr Rorate für Hans Hauser

Donnerstag 20.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Pfeifer 19.00 Uhr Rorate für Franz Erhart

Freitag 21.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familien Rudig und Schuler 19.00 Uhr Rorate für Josef Zangerl (Pax)

Samstag 22.12.84 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Höllrigl 19.00 Uhr Hl. Messe für Anna und Anton Scherl und Angehörige

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 16.12., »Bruder in Not — Opfer«, 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl, 10.30 Uhr Hl. Amt für Judith Summerauer (gestaltet vom Kindergarten), 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 17.12., 7.15 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie

Dienstag, 18.12., 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Nikolaus und Maria Deisenberger

Mittwoch, 19.12., 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Maria Raggl

Donnerstag, 20.12., — Großer Beichtabend! 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Alois und Josef Vonstadl

Freitag, 21.12., 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Elfriede Baldauf

Samstag, 22.12., 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Alfred Rudig, 7.45 Uhr Kommunion der Hauptschule mit Jahresamt für Josef und Anna Gstir, 9.00 Uhr Kommunionmesse der Volksschule mit Bundmesse für Wilhelmine Mair 19.30 Uhr: Jahresamt für Franziska und Alois Schweisgut

Sonntag, 23.12., 4. Adventsonntag 8.30 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Max Bernhart, 19.30 Uhr Adventandacht

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag 16. Dez. 84 3. Adventsonntag (Gaudete) Adventopfersammlung: Bruder in Not 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Emma Löffler, 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef u. Elsa Stockhammer

Montag 17. Dez. 84 19.30 Uhr Rorateamt nach Meinung Weinseisen

Dienstag 18. Dez. 84 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann u. Pauline Krabacher

Mittwoch 19. Dez. 84 19.30 Uhr Rorateamt für Franz Rosina

Donnerstag 20. Dez. 84 16.30 Uhr Kindermesse für Amalia Carnot

Freitag 21. Dez. 84 19.30 Uhr Rorateamt für Alois Kröll

Samstag 22. Dez. 84 16.30 Uhr Adventrosenkranz der Kinder mit Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Rorateamt für Marianne Huter

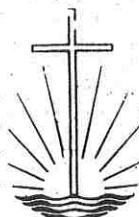
## Neuapostolische Kirche:

### Gottesdienst

in Zams, Alte Bundesstraße 12.

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



## Evangelische Gottesdienste

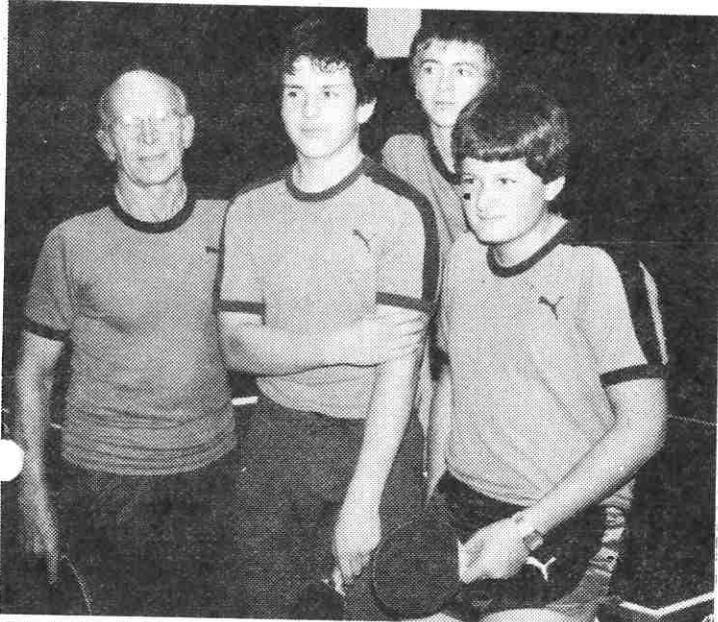
Sonntag, 16.12.84: 9.00 Uhr Imst

Sonntag, 23.12.84: 9.30 Uhr Landeck

Montag, 24.12.84: 17 Uhr Landeck, 21.30 Uhr St. Anton; 24 Uhr Landeck Christmette

# SPORTNACHRICHTEN

## TTC Landeck: Zweiter Platz für Schüler



(MH) Die Schülermannschaft des TTC Landeck liegt am Ende der Herbstmeisterschaft am ausgezeichneten zweiten Platz. Diese Leistung konnte nur auf Grund des großen Trainingsfleißes der Jugendlichen und des großartigen Einsatzes von Betreuer Somadossi gebracht werden.

V.l.: Betreuer Somadossi, Großegger, Holzer und Rödlach.

## Oberländer Wirtschaftsball 1985

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Samstag, den 12. Jänner 1985 mit Beginn um 20 Uhr im Tourotel Post, Wienerwald, den Oberländer Wirtschaftsball. Für entsprechende Stimmung wird die siebköpfige Spitzenband »EARLY BIRDS« aus Graz sorgen. Der Ballverlauf wird durch eine Tombola, bei der es schöne Preise zu gewinnen gibt, abgerundet.

Mit dem letztjährigen Ballerlös wurde in der Handelskammer Landeck ein vergnüglicher

Abend mit Musik und Tanz für die Gewerbspensionisten des Bezirkes Landeck finanziert, der bei allen Teilnehmern großen Anklang und Lob fand. Der diesjährige Ballerlös wird dem selben Verwendungszweck zugeführt werden.

Anmeldungen und Platzreservierungen für den Wirtschaftsball sind zu richten an Herrn Dr. Richard Schweisgut, Schrofensteinstr. 12, Landeck, Tel. 05442-3839, 3404.

## ÖTB Turnverein Jahn Landeck

Wie jedes Jahr feiert die große Gemeinschaft der Turnerfamilie mit Angehörigen und Freunden den Jahrsabschluß in Form der Julkneipe. Die Veranstaltung findet am 20.12. um 20.00 Uhr im Gasthof Bierkeller statt.

Dazu sind alle herzlichst eingeladen und die Hausfrauen werden gebeten, für die weihnachtliche Stimmung etwas Weihnachtsgebäck beziehungsweise Kerzengestecke mitzubringen.

Ein Vereinswunsch an alle Eltern: Schickt die Kinder im kommenden Jahr regelmäßig zum Turnen- der Gesundheit der Kinder zuliebe.

### Auflösung:

M	H	S	K
HALS	MAUER		
UIC	U	CA	
TASCHE	SOHN		
U	HN	SZ	
GRAETE	F	T	
MC	C	EIER	
KROKODILE			
KEULE	E	EINS	
BART	GIRAFFE		
T	E	B	OEL
Z	LAMA	NNK	
E	INSEL	E	
		L	



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.



### GEÖFFNET

\*\*\*\*\*

**FREITAG**

**14.**

**BIS**

**20 UHR**

\*\*\*\*\*

**SAMSTAG**

**15.**

**BIS**

**18 UHR**

\*\*\*\*\*

**FREITAG**

**21.**

**BIS**

**20 UHR**

\*\*\*\*\*

**SAMSTAG**

**22.**

**BIS**

**18 UHR**

\*\*\*\*\*

**HL. ABEND**

**BIS**

**14 Uhr**



Gewerbspensionistenabend in der Handelskammer Landeck.

## Buchbesprechung

### Georg Trakl — preiswerte Neuauflage

Wer als Dichter bei Reclam gedruckt wird, hat meist den Durchbruch in den Schulen geschafft und darf sich eine Berühmtheit nennen. Freilich werden Dichter in der Schule manchmal bis zum Verdruss gelesen, so daß man oft ein Leben lang genug hat von so einem Dichter.

Georg Trakl gibt es jetzt, siebenzig Jahre nach seinem Tod, auch in der gelben Allerweltsausgabe. Seine Gedichte, sagt man, stehen mit einem Bein in der Vergangenheit, mit dem anderen in der Gegenwart. Auf jeden Fall sind sie einzigartig und unverwechselbar. Durch diese preiswerte Ausgabe könnte man sich jetzt leicht von Gedicht zu Gedicht treiben las-

sen, Stimmungen des Verfalls auskosten, über den Herbst meditieren oder der unversehrten Natur nachtrauern.

Zu den Gedichten gibt es viel Ergänzungsmaterial, so daß man sich umfangreich über das Leben und die Arbeitsweise Trakls informieren kann.

Georg Trakl: Werke, Entwürfe, Briefe, Hrsg. von Hans-Georg Kemper, Stuttgart: Reclam 1984 (Universal-Bibliothek 8251), 367 Seiten. ÖS 73.—

Georg Trakl, 1887 in Salzburg geboren, starb 1914 in Krakau. 1925 wurde er am Mühlauer Friedhof bei Innsbruck in der »Dichterzeile« beigesetzt.

Helmuth Schönauer



In dankbarer Erinnerung beten wir den

### 2. Jahrgottesdienst

für Frau

### Koletta Kofler

am Samstag, dem 15. Dezember um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Zams.

Gatte und Sohn

Verkaufe neuwertige Alfa-Wasserbad-Brennerei. Tel. 05442-39374

Hotel Pension Mozart in Perjen sucht für kommende Wintersaison **Zimmermädchen** halbtägige Arbeitszeit: von 8 — 12.30 Uhr. Anfragen erbeten an Familie Radlbeck, Tel. 05442-4222

Hotel des Alpes in Samnaun sucht noch **Zahkellnerinnen**, geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst, Kost und Logie im Haus, Tel. 05084-95273

3-Zimmerwohnung in Landeck zu vermieten, älteres Ehepaar bevorzugt. Zuschriften unter Nr. 1392 an Postfach 27, 6500 Landeck.

Ich habe einen Firmenwagen, deshalb trenne ich mich ungern von meinem **Lada Prestige 1600**, Erstzulassung Juli 81, überkomplett mit Sportfelgen 9fach bereift, Sportlenkrad, Front-Spoiler, Stereo-Radiorekorder, Anhängerkupplung S 52.000.—, Tel. 05472-6754

Tiefergriffen von der Anteilnahme am Tode meines lieben Mannes, guten Vaters und geliebten Großvaters, Herrn

### Josef Forti

möchten wir allen von Herzen danken. Besonderer Dank gilt HW Herrn Dekan Aichner, der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams und der Abordnung des Schützenvereines Zams.

Zams im Dezember 1984  
**Die Trauerfamilien**

PENSION

**HAUS ROCHUS**



A-6511 Zams, Rifenal/Tirol  
Tel. 05442-3291

Wir laden unsere Gäste herzlich ein zur

### SCHLACHTSCHÜSSEL

am Samstag, dem 15.12.84, ab 18 Uhr, und am Sonntag, dem 16.12.84.

### Gasthof - Pension - Rochus

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Venier**.

**Stubenmädchen** für lange Wintersaison ab sofort gesucht, wenn möglich mit Praxis. Gute Bezahlung.  
**Pension Alpenrose**, Fam. Salner, 6561 Ischgl Nr. 82, Tel. 05444-5267

### Ischgler Kaufhäusl

sucht ab sofort gelernte

### Textilverkäuferin.

Tel. 05444-5247

### Scheppach

Kombinierte Abricht- und Dicktenhobelmaschine 220, od. 380 V, derzeit ab S 13.170.— incl. MWSt.



### Schnann bei Pettneu

1.175 m<sup>2</sup> Baugrund (auch teilbar) in sonniger, ruhiger Südhanglage, wird an Bestbieter verkauft. Zuschriften unter Nr. 4405 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

### SONDERAKTION

**Alu-Schiebeleitern**, 2 tlg. nur noch wenige Auslaufmodelle. 10 m. 2x5 m. 9 m. ausgesch. bisheriger Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—**. Lieferung frei Haus.

**INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H.**  
6300 Wörgl, Tel. 05332-51141.

IHR WEIHNACHTSGESCHENK? Wir erfüllen Ihren Weihnachtswunsch noch rechtzeitig.

# PORTAS macht aus alten Türen & Küchen "NEUE"



... und das in einem Tag.

## Sie sparen bares Geld!

Preiswert und fachmännisch renoviert PORTAS Ihre abgenutzten und verwohnten Türen durch die hochwertige PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Unifarben und Holzdecssins passend zu Ihrer Einrichtung. 100.000-fach bewährt. Rufen Sie gleich an!

PORTAS macht Ihre alte unmoderne Küche wieder schön wie nie - durch Auswechseln der Fronttüren mit wertvollen PORTAS-Rahmentüren. 24 Küchenausführungen zur Wahl - in vielen originalgetreuen Holznachbildungen, die selbst der Fachmann kaum von echtem Holz unterscheiden kann. Zusätzliche Anbauten auf Wunsch möglich.

**PORTAS®**

Wir erneuern TÜREN und KÜCHEN  
Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.



**Josef Haslwanter**

Bau- und Möbeltischlerei, Tiroler Straße 229, 6424 Silz,  
Tel. 0 52 63 / 63 77

PORTAS®



Verkaufe neuwertige **Bügel**presse um S 1.500.—, **Stereoturm** um S 8.000.—, **Grillapparat** um S 1.000.—. Anfragen an Gemeindeblatt, Tel. 05442-4530

Hotel Mozart, neu erbautes 4-Sterne-Hotel, in Ried, sucht für kommende Wintersaison zu besten Bedingungen versierten **Koch, Kochlehrling, Kellnerlehrling, Serviermädchen**, Tel. 05472-6226

Suchen für **Silvester sehr gute 2-Mann-Kapelle**. Tel. 05443-234 oder 333.

Braunes Kuhkalb, 8 Wochen alt, zu verkaufen. Tel. 05449-5278

Alleinstehende Dame sucht ab Ende Jänner zuverlässiges, tierliebendes, erfahrenes, älteres **Hausmeisterehepaar** für herrschaftlichen Haushalt in St. Anton a.A. Gute Kochkenntnisse und Führerschein erwünscht. Eigene Wohnung, 3 Zimmer, Wohnküche und Bad. Gute Bezahlung und geregelte Freizeit. Zuschriften mit Angabe der Telefonnummer unter Nr. 44859 an Blickpunkt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

**INTERSPORT KIRSCHNER SERFAUS**

sucht **Sportartikelverkäuferin** zu besten Bedingungen. Unterkunft vorhanden. Tel. 05476-6248 oder 6612

Suche **Garconniere** im Raume Landeck — Zams. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442-4530

**Telespiel Philips 67000** mit Kassetten günstig abzugeben. Tel. 05472-6496 ab 18 Uhr.

Verkaufe **Alfa Romeo Guilletta**, 1,6 l, sehr guter Zustand, Tel. 05442-41284 oder 2474

Verkaufe komplette **Tourenausrüstung**, Marke 'Blizzard, nicht gebraucht, mit Tourenschuhen, Gr. 44, S 5000.—. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442-4530

Suche **freundliche Kellnerin** für Cafe-Restaurant, Jahresstelle, kein Sonntagsdienst, Anfragen an Frieda Schieferer, Urgen, 6500 Landeck, Tel. 05449-5269

Suche 2 mal wöchentlich zuverlässige **Putzfrau** für Privathaushalt, Tel. 05442-37595

FÜR IHREN WEIHNACHTSEINKAUF EMPFIEHLT SICH FEINKOST **AIGNER WALTER** IN ZAMS.



KEINE SELBSTBEDIENUNG, KEINE PARKPLATZPROBLEME. ZUGLEICH WÜNSCHEN WIR ALLEN KUNDEN EIN FROHES **WEIHNACHTSFEST**.



**MÖBEL**

**ING. LENFELD**



Kinder-Wagen und -Möbel  
Kleinmöbel  
Polstermöbel  
Eckbänke  
Blumenständer  
Wäschekörbe



**Landeck**

Malsersstraße 49  
Tel. 05442-2437



**RADIO - TV**

Elektrogeräte  
TV- und Videogeräte  
Autoradios und Funkgeräte  
Videospiele, Schallplatten  
und Musikkassetten  
Musikinstrumente

Video-Film-Verleih

**GESCHENKE VON BLEIBENDEM WERT**

**FROHE WEIHNACHTEN ALLEN KUNDEN**

**UND FREUNDEN**



**CHRISTBAUMMARKT der Fa. GOSSNER**

beim **BLUMENHAUS HAMMERLE**  
am Freitag, 14. Dezember 1984



In Form von **Glühwein** und **Kastanien** sorgt die **FF Landeck**, 5. Zug, für Ihr leibliches Wohl.



*Schenken leicht gemacht...*

...mit  
Landecker

*Einkaufs Münzen*

...erhältlich  
bei der Sparvor-Landeck  
...einzulösen bei allen  
Mitgliedsbetrieben der  
Leistungsgemeinschaft  
Landecker Handelsbetriebe

**LANDECK**

...die Einkaufsstadt, die alles hat



### Versteigerungsedikt

Am 21. Dezember 1984, 14.00 Uhr, werden in Landeck, Adamhofgasse 2, folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

- 1 Farbfernsehgerät »Philips«
- 1 Stereoanlage mit Zubehör
- 1 Bild (1,80 x 1,20)
- 1 geschnitzte Truhe
- 2 Lexikon (27- und 12-bändig)

Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termin begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht  
Landeck

### Versteigerungsedikt

Am 14. Dezember 1984, 14.00 Uhr, werden beim Bezirksgericht Landeck folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

- 1 Fernsehapparat »SABA«
- 1 Cassettenrecorder MAC 102
- 1 Wohnzimmergarnitur, bestehend aus: 1 Couch, 2 Polstersessel, 1 Tisch
- 1 Wohnzimmerstellage

Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termin begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht  
Landeck

### Danksagung

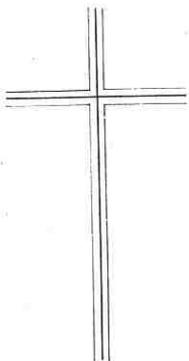
*Wir danken allen für die erwiesene Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter*

**Ida Steinhauser**

*entgegengebracht wurde, recht herzlich.*

*Ein besonderes Vergelt's Gott jenen, die sich in den letzten Monaten besonders und in liebevoller Weise um das Wohlergehen unserer Mutter bemüht haben.*

*Zams, im Dezember 1984*     **Josef und Ferdinand Steinhauser**  
*mit Familien*



# AHA!

## 10 JAHRE SPORTSCHRANZ

TEL. 05476/6356

...neben der Kirche

**Einkaufswochenende Freitag und Samstag 14. und 15. Dezember  
jeweils von 8 — 12 und 14 — 19 Uhr**

**Unsere Wochenendaktion**

Kneissl Top Star Exklusivmodell (A)  
mit Salomon 347 inkl. Skiversicherung

170 — 175 cm

**1.850.-**

180 — 200 cm

**2.290.-**

Fischer RS Racer Exklusivmodell (A, S)  
mit Salomon 347  
incl. Skiversicherung

175 — 200 cm

**2.450.-**

**ALLE** skischeuhe. — **10%** + 1 Schuhhalter gratis

**ALLE** skibindungen — **10%**

**ALLE** skiauslaufmodelle — **30%**

Kommen Sie einfach und unterhalten Sie sich mit uns

Angebote solange Vorrat reicht!

## Versteigerungsedikt

Am 21. Dezember 1984, 14.00 Uhr, werden in Landeck, Adamhofgasse 2, folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

**1 Hobelmaschine** 60 cm Typ KAA 610 M.W. 253/63  
Maschinenfabrik Hans Kostwein

**1 Bohrmaschine**, Sipo-Universale

**1 Radial 350**, HP, Kreissäge

**1 Handkreissäge**, Marke Holzher

**1 Kehlmaschine**, Marke Lampach, Baujahr 1951,  
mit angebauten Rollwagen samt Anschlag

**1 Stück Vorschubapparat**, Marke Hafner, drei  
Rollen, Typ 9180

**1 Hobelbank**, 200/75/85

**1 Bandsäge**, Marke A 600 Lunghezza/Lama

**1 Kettenstemmer**, Marke Festo (Esslinger)

**24 Stück Schraubzwingen**

Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termin begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht  
Landeck



## Danksagung

für die vielen Beweise aufrichtiger  
Anteilnahme am Tode unserer Mutter,  
Schwester, Oma, Frau

### Anna Auer

danken wir auf diesem Wege recht  
herzlich. Ein Vergelt's Gott HW Herrn  
Pfarrer Josef Maaß für die Spende des  
Hl. Sterbesakramentes und für die  
feierliche Gestaltung des Sterbe-  
gottesdienstes. Besonderer Dank gilt auch  
den Ärzten und Schwestern des  
Krankenhauses Zams für die aufopfernde  
Betreuung. Weiters danken wir für die  
Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Starkenbach im Dezember 1984

Familie Auer

### Flugreisen Sommer 85

Neue Kataloge eingetroffen. Gratis erhältlich bei: Reisebüro Ideal Tours, Imst (Kronezentrum), Tel. 05412-4177. Anruf genügt: Prospekte kommen schnell per Post. Viele günstige Angebote!

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Der

# Mobil

Wasch-Paß- Spaß:

*Autowaschen,*

**Mobil Wasch-Paß**

Gültig ab: .....

für: .....

Pol. Kennzeichen

Autowaschen  
so oft Sie wollen!

**2 Monate**

Bei Ihrer Mobil-Tankstelle.

**S 120.-**

*so oft sie*

**Mobil Wasch-Paß**

Gültig ab: .....

für: .....

Pol. Kennzeichen

Autowaschen  
so oft Sie wollen!

**6 Monate**

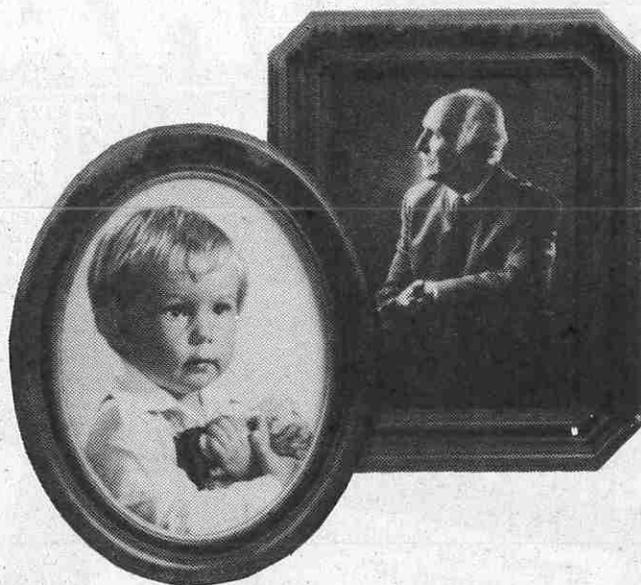
Bei Ihrer Mobil-Tankstelle.  
*wollen.*

**S 320.-**

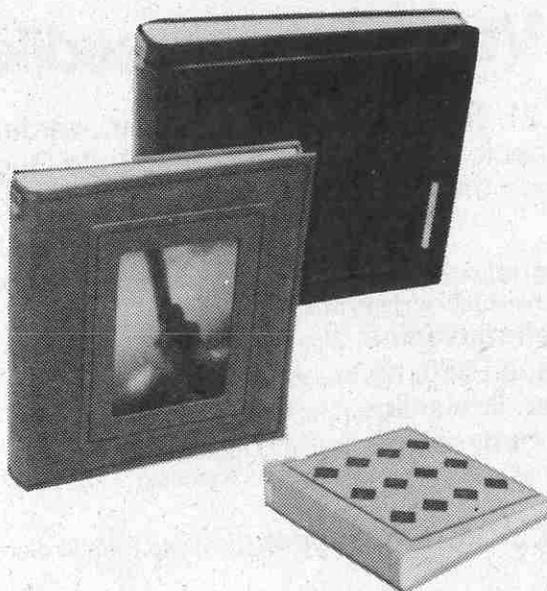
Unverb. empf. Richtpreise

Fragen Sie Ihre

# Mobil Tankstelle



*Exclusive  
Geschenke  
von bleibendem  
Wert*



*50 Jahre*

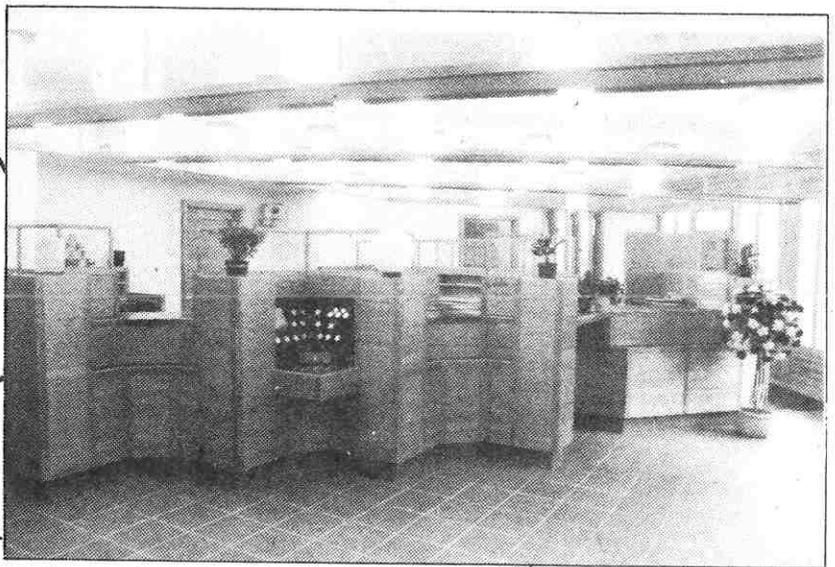


**Fotohaus  
R. MATHIS**

6500 Landeck - Tirol  
Telefon 05442-3350

Bitte beachten Sie auch unseren Schauraum  
im Drogerie Handle Haus

**DIESPARVOR  
FILIALE KAPPL**  
**Eröffnung  
17. Dez. 1984**



6555 Kappl, Parkhaus, Tel. Nr. 05445-6625

Filialleiter Josef Emberger und sein bestens geschultes Team werden stets bemüht sein, Sie in allen Geldgeschäften zu beraten und zu bedienen.

Besichtigen Sie unsere modernst eingerichtete Geschäftsstelle am besten gleich bei der Eröffnung. Zur Begrüßung halten wir für Erwachsene und Kinder ein kleines Geschenk bereit.

**SCHALTERZEITEN:**

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen	
Samstag	8.00 - 10.00 Uhr
Wintersaison:	
Nachmittags, auch am Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Samstag	8.00 - 10.00 Uhr

**VOLKSBANK**  **Gut für's Geld.**

6500 Landeck, Malser Straße 20 mit Geschäftsstellen in Landeck-Perjen, Landeck-Öd, Stanz, Zams, St. Anton, Ischgl, Galtür, Serfaus, Pfunds, Kappl

# Der neue Film.



AGFACOLOR XR 100  
135-24/110-24/126-24  
2 Filme um nur  
**S 145.-**

Für die neue Filmgeneration hat Agfa die aufwendigste und längste Forschungsreihe seiner Geschichte durchgeführt. Und dabei die gesamte Farbemulsion neu aufgebaut. Beim Agfacolor XR 100, XR 200 und XR 400. Und beim Agfachrome CT 64

und CT 200. Der Aufwand hat sich gelohnt. Das Ergebnis mißt sich an der Vollkommenheit der Natur. Es zeigt die Farben so, wie sie wirklich sind. In den natürlichen Farben von Agfa.

Natürlich. Agfa.

## Jetzt. Agfa. Zwillingspack.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH  
UNSEREN SCHAURAUUM  
IM DROGERIE HANDLE HAUS.



50 Jahre  
IN IHREM  
**Fotohaus  
R. MATHIS**

6500 Landeck - Tirol  
Telefon 05442-3350

